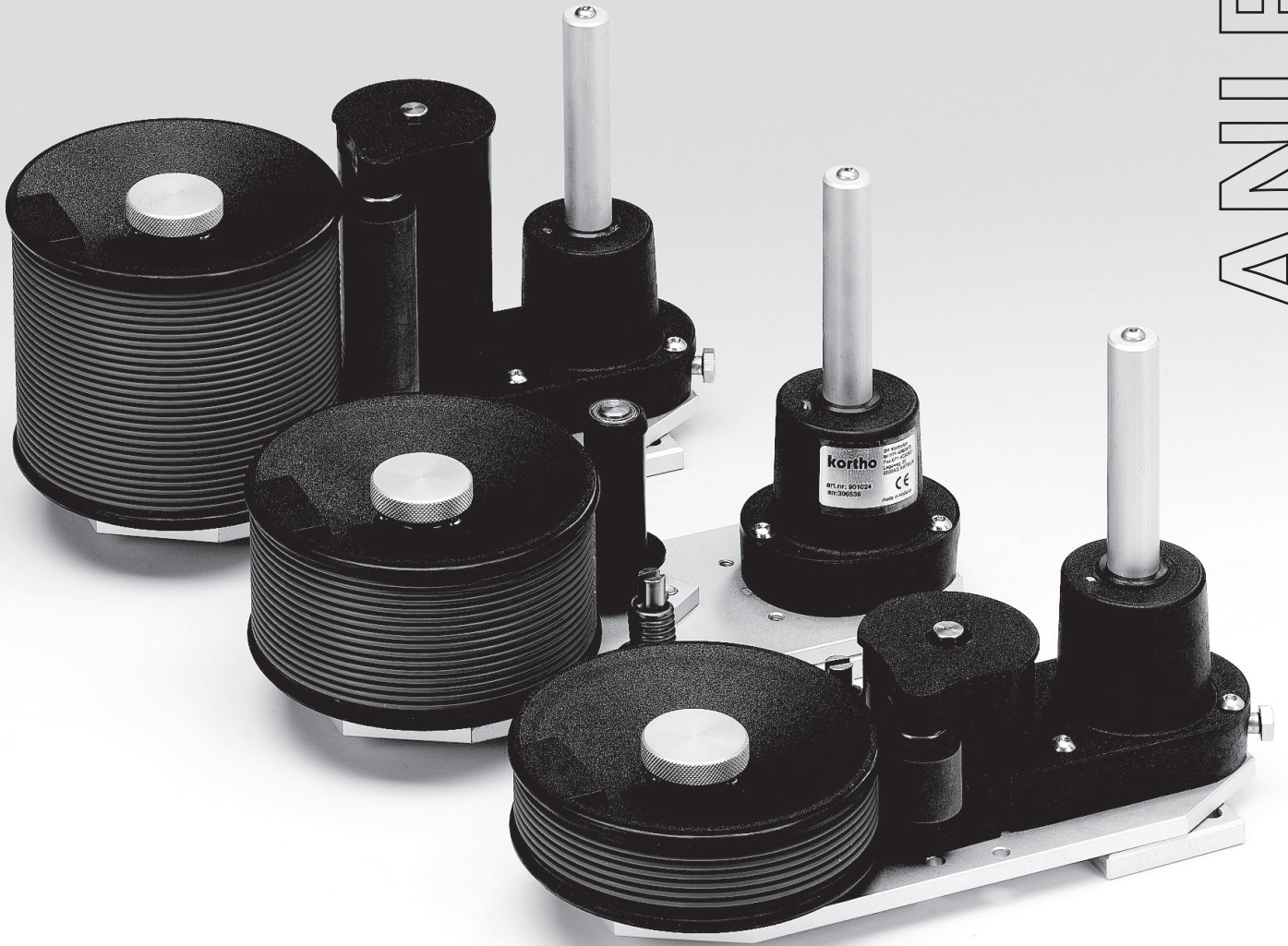


kortho
The mark of preference



ANLEITUNG

CODER

INHALT

	<u>ab Seite</u>
1 Hinweise vor der Inbetriebnahme	5
1.1 Schäden	5
1.2 Lebensdauer	5
1.3 Normaler Gebrauch	5
1.4 Umgebungsparameter	5
1.5 Bedienungspersonal	5
2 Allgemeiner Umgang / Gebrauch	7
2.1 Allgemeine Vorsorgemaßnahmen	7
3 kortho-Coder mit auswechselbarem Textring, Modelle IS und KL	8
4 kortho-Planocoder, Modell ISP	22
5 Die Tintenpumpe	34
6 kortho-Coder, Modelle HS und HSD	40
7 kortho-Handcoder mit auswechselbarem Textring, Modelle HIS und HKL	50
Anlage A: Tintentabelle	60
Anlage B: Technische Daten	64
Anlage C: Übersicht der Anbaumöglichkeiten von Coder Typ HS / HSD	68
Anlage D: Maßskizzen	72
Anlage E: Ersatzteile	80
EG-Konformitätserklärung	

Zu Beginn jedes Kapitels erfolgt eine detaillierte Inhaltsangabe.

1 Wichtige allgemeine Hinweise vor der Inbetriebnahme

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise für die Installation, die Inbetriebnahme und Pflege der Signiereinrichtung. Lesen Sie diese Anleitung unbedingt aufmerksam durch, bevor Sie das gelieferte System erstmals in Betrieb nehmen.

Die Hauptteile 1 und 2 gelten allgemein für alle in dieser Anleitung benannten Signiergeräte. Bei der Ausführung der beschriebenen Tätigkeiten sollte die beschriebene Schrittfolge jeweils genau eingehalten werden.

Beachten Sie unbedingt die aufgeführten Warnhinweise!

1.1 Schäden

Kortho übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die aus verkehrtem oder unsachgemäßem Gebrauch eines Systems oder dessen Anwendung entstehen. Dies betrifft ebenfalls eventuell eintretende Folgeschäden.

1.2 Lebensdauer

Die Produkt-Lebensdauer beträgt bei bestimmungsgemäßem und normalem Gebrauch, sowie der Einhaltung der angegebenen Wartungsintervalle zehn Jahre. Die Lebensdauer kann durch die Verwendung von falschen oder nicht originalen Teilen oder deren unsachgemäßer Montage negativ beeinflusst werden. Bei Verwendung von nicht originalen bzw. nicht ausdrücklich zugelassenen Teilen erlischt jeglicher Garantieanspruch.

Die verwendeten Materialien der Signiereinrichtung enthalten keinerlei Schadstoffe. Am Ende der Lebensdauer kann diese verschrottet oder recycled werden.*

Die zum Betrieb der Geräte verwendeten Gebrauchsartikel, wie Signiertinte und Reiniger, sowie die Microcell-Tintenschwämme können als chemischer Kleinabfall entsorgt werden.*

* Gemäß EU-Bestimmungen aus Mitte 1995

1.3 Normaler Gebrauch

Unter normalem Gebrauch ist die Verwendung des Gerätes als industrielles Signiersystem zu verstehen, im Rahmen der, in dieser Anleitung angegebenen Umstände und Grenzen.

1.4 Umgebungsparameter

Bei der Wahl des Betriebsortes ist zu berücksichtigen, daß darin Komponenten aus Metall enthalten sind, die unter Einwirkung von Feuchtigkeit und Temperatur Veränderungen erfahren können.

- Relative Luftfeuchtigkeit 0 bis 85% (nicht kondensierend)
- Umgebungstemperatur - 10 bis 40°C
- Die Geräte sollten nicht brand- oder explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden (abhängig von den verwendeten Betriebsmaterialien).
- Die Geräte sollten möglichst vibrationsfrei montiert werden.

1.5 Bedienungspersonal

Für die Bedienung der Geräte ist keine spezifische Ausbildung erforderlich. Das Bedienungspersonal sollte in der Lage sein, diese Anleitung zu lesen, zu verstehen und im täglichen Gebrauch anzuwenden. Reparaturen nach dieser Anleitung sollten von Personen ausgeführt werden, die entweder eine entsprechende technische Ausbildung oder geeignete praktische Erfahrungen besitzen.

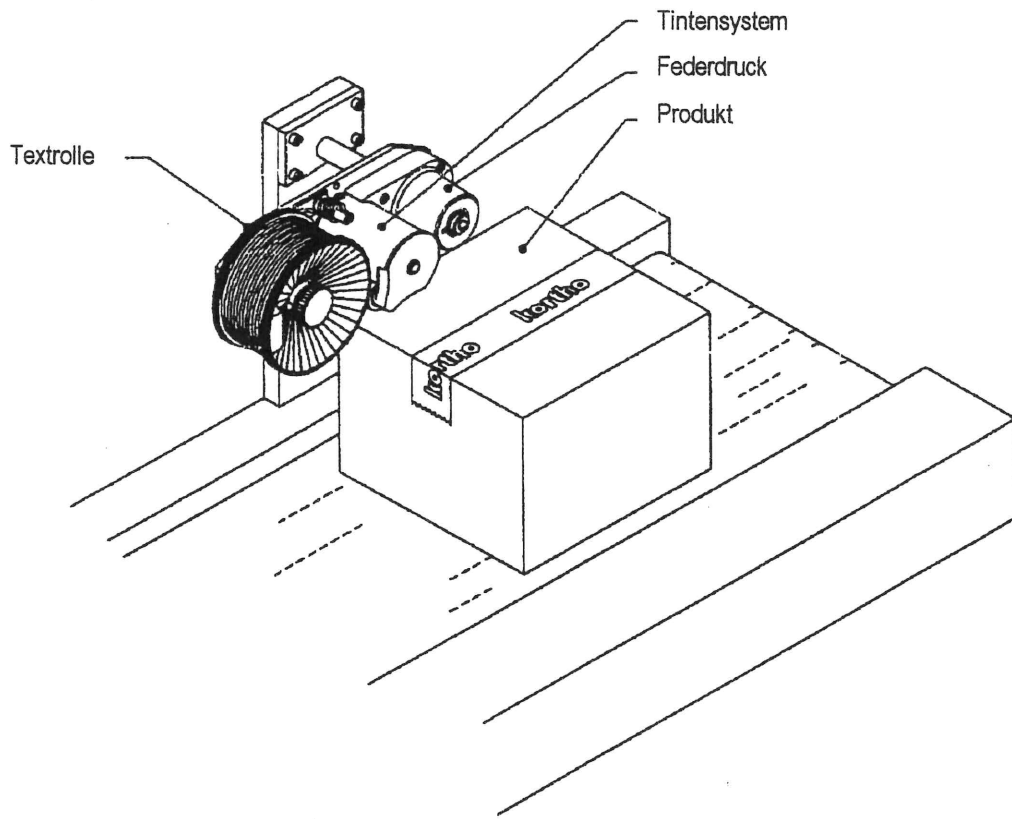


Bild 1: Typisches Einsatzbeispiel kortho-Coder

2 Allgemeiner Umgang / Gebrauch

Bei der Nutzung des Gerätes ist eine tägliche Betreuung erforderlich. Für einen einwandfreien Betrieb und die Geräteerhaltung sind die in dieser Anleitung beschriebenen Maßnahmen unbedingt einzuhalten.

2.1 Allgemeine Vorsorgemaßnahmen

(siehe Bild 1)

Die Funktion des Gerätes basiert auf

- Bewegung (der Textrolle)
- Druck (-aufbau zwischen der Textrolle und dem Produkt)

Beide Funktionsmerkmale enthalten potentielle Gefahren im Umgang mit dem Signiergerät. In dieser Anleitung sind mögliche Gefahrenquellen und entsprechende Vorsorgemaßnahmen angegeben.

Eine Übersicht über die wichtigsten Vorsorgeregeln:

- Vor jeglicher Handhabung am Gerät ist die Zufuhr von Produkten oder Folie auszuschließen
- Nicht mit loser Kleidung an dem Gerät hantieren, lose Gegenstände können sich zwischen den sich drehenden Teilen des Gerätes und der Umgebung verfangen.

3 kortho-Coder mit auswechselbarem Textring, Modelle IS und KL

Seite

3.1	Allgemeine Einleitung	10
3.2	Montagevorschriften	10
3.2.1	Vertikaler Aufbau	10
3.2.2	Horizontaler Aufbau	10
3.3	Einstellungen	11
3.3.1	Einstellen der Torsionsfeder	11
3.3.2	Einstellen des Excentermechanismus	11
3.4	Die Textrolle	12
3.4.1	Einstellen der Textrolle	12
3.4.2	Positionieren des Textes auf dem Produkt	14
3.4.3	Auswechseln des Textringes	14
3.5	Einsetzen und Wechseln von Texten und Klischees	14
3.6	Signiertinten und Reiniger	16
3.6.1	Tintenversorgung mit „flüssiger“ Tinte	16
3.6.1.1	Ersteinfärbung des Microcell-Tintentanks bei der Inbetriebnahme	16
3.6.1.2	Nachtränken des Microcell-Tintentanks	16
3.6.2	Das kortho-Lon Tintensystem	18
3.7	Vorsorgliche Wartung	18
3.7.1	Reinigung	18
3.7.2	Kontrolle der Antriebsringe	18
3.7.3	Kontrolle der Tintenversorgung	18
3.7.4	Kontrolle der Schmierpunkte	18
3.7.5	Schmierungen des Coders	20

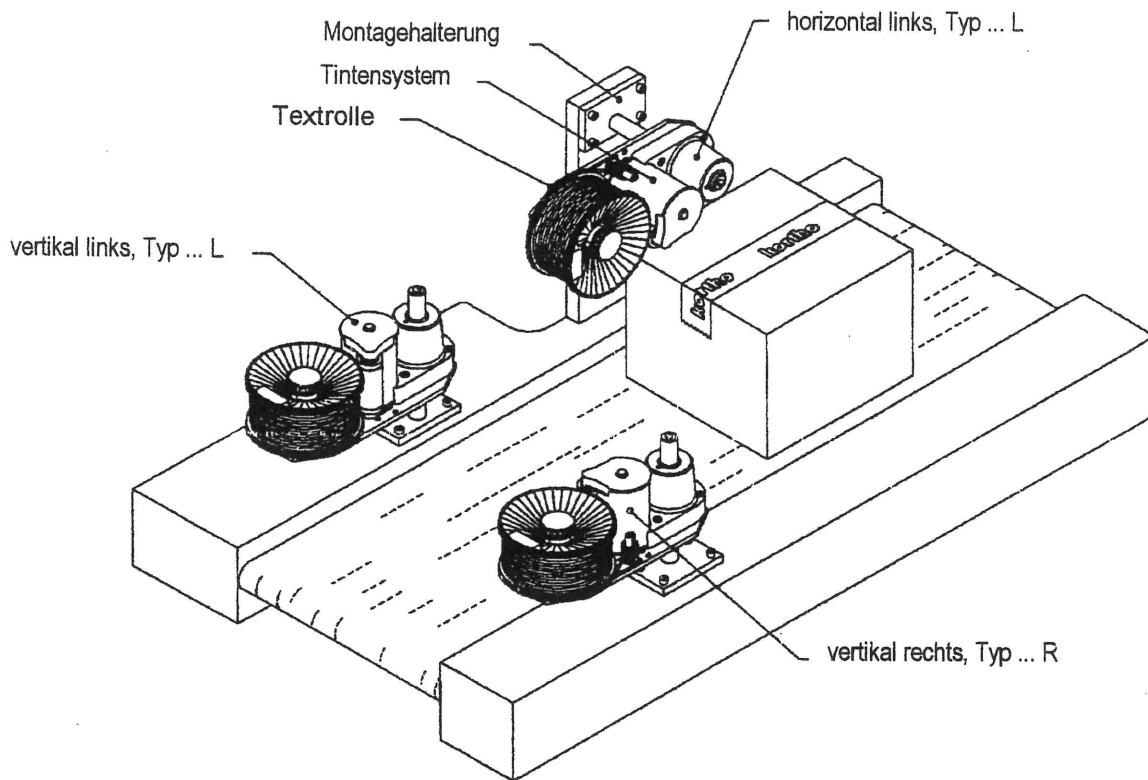


Bild 2: Anbaumöglichkeiten kortho-Coder

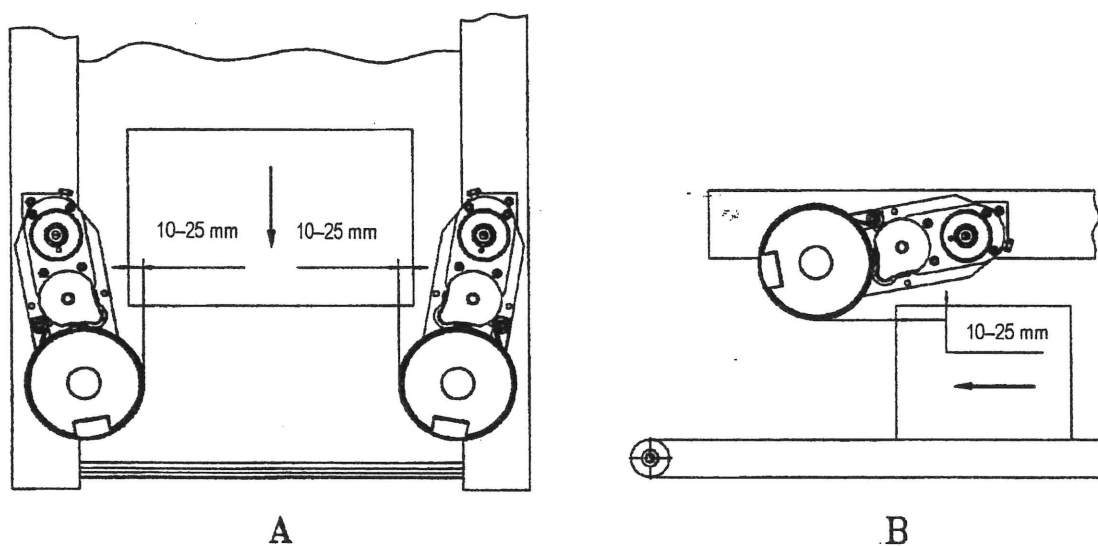


Bild 3: Positionieren des Coders zum Produkt

3 kortho-Coder mit auswechselbarem Textring, Modelle IS und KL

3.1 Allgemeine Einleitung

(siehe Bild 2)

Die kortho-Coder wurden für die Kennzeichnung von Verpackungen und Produkten entwickelt. Abhängig von der jeweiligen Anwendung sind Coder in „linker“ und „rechter“ Ausführung verfügbar.

Die darzustellenden Texte werden in Form von Gummitypen bzw. Klischees auf dem auswechselbaren Textring angebracht. Die Textefärbung erfolgt mittels nachträglichem Microcell-Schwamm (bei Modellen „KL“ mittels „kortho-Lon-Walzen) und flüssiger Signiertinte (manuell) oder automatisch bei angeschlossener Tinten-Dosierpumpe (Option).

3.2 Montagevorschriften

(siehe Bild 2)

Bild 2 stellt eine Übersicht über die verschiedenen Anbringungsmöglichkeiten dar.

Achten Sie bei der Montage auf einen Freiraum um das Gerät herum und stellen dabei sicher, daß bei Betrieb des Gerätes keine Konflikte mit anderen Bauteilen o.ä. bestehen können.

Stellen Sie eine spätere, einwandfreie Signierung auch dadurch sicher, indem Sie eine Montageposition wählen, die eine einwandfreie Führung des zu signierenden Produktes gewährleistet.

3.2.1 Vertikaler Aufbau

(siehe Bild 3A)

1. Bringen Sie Bohrungen (Durchmesser 6,5 mm für M6) an der gewählten Montageposition, analog der Montageplatte (40x80 mm) des Gerätes, an.
2. Montieren Sie die Montageplatte mit Gewindeschrauben M6 (4x).
3. Fixieren Sie den Coder auf der Montageachse in der Weise, daß die Textrolle ca. 10-25 mm in die Laufbahn des Produktes hineinragt.

3.2.2 Horizontaler Aufbau

(siehe Bild 3B)

1. Bringen Sie Bohrungen (Durchmesser 6,5 mm für M6) an der gewählten Montageposition, analog der Montageplatte (40x80 mm) des Gerätes, an.
2. Montieren Sie die Montageplatte mit Gewindeschrauben M6 (4x).
3. Fixieren Sie den Coder auf der Montageachse in der Weise, daß die Textrolle ca. 10-25 mm in die Laufbahn des Produktes hineinragt.

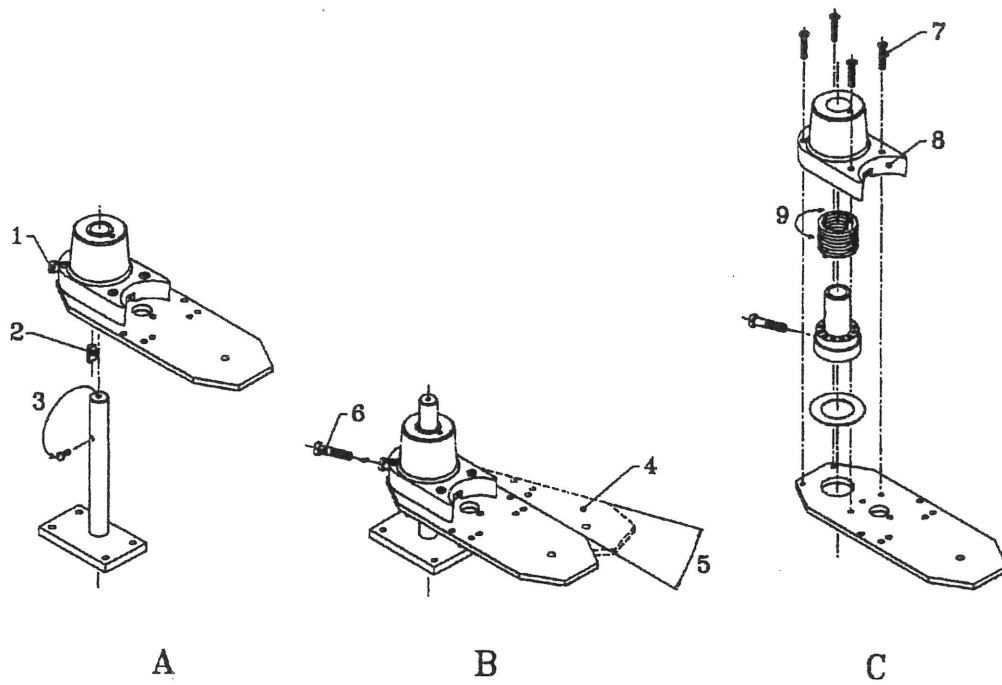


Bild 4: Einstellen der Torsionsfeder

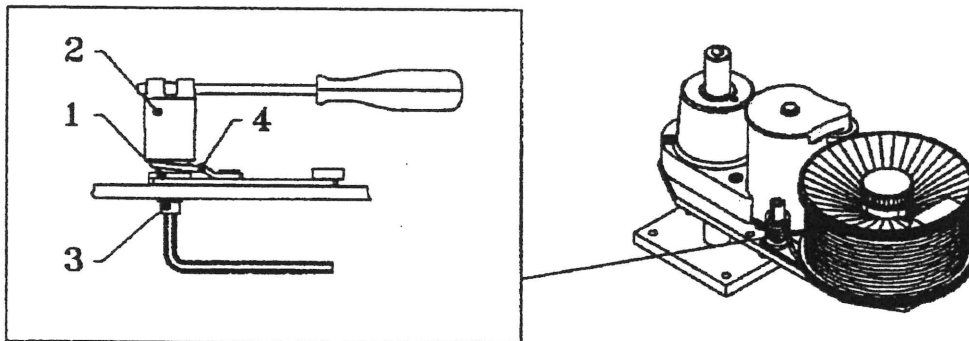


Bild 5: Einstellen des Excentermechanismus

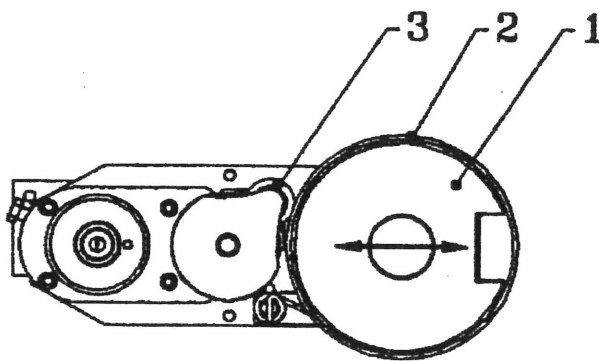


Bild 7: Positionieren des Textes

3.3 Einstellen des kortho-Coder

3.3.1 Einstellen der Torsionsfeder

(siehe Bild 4)

Die Torsionsfeder sorgt für den Andruck der Textrolle an das Produkt. In Abhängigkeit von der Produktbeschaffenheit und -oberfläche kann dieser Andruck über eine Justage der Torsionsfeder verändert werden.

1. Nehmen Sie das Coderteil von der Achse ab, lösen Sie dazu die Befestigungsschraube (1).
2. Klemmplatte aus dem Coderteil von unten entfernen (2)
3. Schraube (3) aus der Oberseite Achse herausdrehen und in die seitliche Bohrung der Achse einstecken.
4. Das Coderteil wieder auf die Achse aufstecken, bis der Schraubenkopf in die frei Ausparung der Klemmplatte einrastet.
5. Spannen Sie die Torsionsfeder durch Drehen des Coderteils auf der Achse (4+5).
6. Halten Sie das Coderteil auf Spannung und entfernen Sie die Befestigungsschraube (6).
7. Entspannen Sie das Coderteil und damit die Torsionsfeder auf der Achse.
8. Lösen und entfernen Sie die vier Gehäuseschrauben (7).
9. Heben Sie die Gehäusekappe nach oben heraus (8).
10. Plazieren Sie die Torsionsfeder in der gewünschten Position (9).
11. Nehmen Sie die Montage in umgekehrter Reihenfolge wieder vor.

3.3.2 Einstellen des Excentermechanismus

(siehe Bild 5)

Die Excenterfeder sorgt für die Rückführung der Textrolle in die Nullposition, nachdem der Signiervorgang beendet ist. Grundsätzlich ist die Federeinstellung so leicht als möglich vorzunehmen, damit die Drehbewegung der Textrolle nicht beeinträchtigt wird.

1. Blockieren Sie die Achse (1) durch Aufstecken der mitgelieferten Hülse (2).
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube (3).
3. Spannen oder entspannen Sie die Feder auf die gewünschte Härte (4).
4. Befestigungsschraube (3) wieder anziehen.

3.4 Die Textrolle

(siehe Bild 6)

3.4.1 Einstellen der Textrolle

Kontrollieren Sie per Hand (vor der Inbetriebnahme!) ob sich alle Rollen des Gerätes einwandfrei drehen lassen. Sollte dies nicht oder nur mit zu hohem Widerstand möglich sein, kann die Textrolle verstellt werden. Die Textrolle (1) ist so einzustellen, daß die Antriebsringe (2) die Tintenverteilerwalze (3) sacht berühren. Damit ist ein sauberer Transport der Tintenverteilerwalze gewährleistet. Nach Lösen der unteren Befestigungsschraube kann die Textrolle näher an die Verteilerwalze oder weiter von dieser entfernt eingestellt werden.

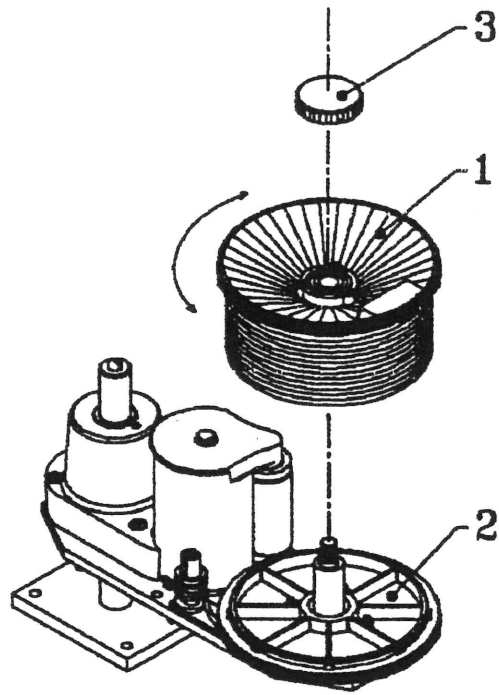


Bild 7: Positionieren des Textes

3.4.2 Positionieren des Textes auf dem Produkt

(siehe Bild 7)

Durch Verstellen des Textringes auf dem Textrollen-Unterteil kann die Eindruckposition auf dem Produkt (in Laufrichtung) verändert werden. Der Textring enthält an seiner Unterseite Ausparungen, die in Nocken auf dem Unterteil einrasten und ist damit in 45°-Schritten drehbar.

1. Mutter (3) abdrehen.
2. Textring nach oben abziehen und in der gewünschten Position wieder einsetzen.
3. Mutter wieder aufdrehen.

3.4.3 Auswechseln des Textringes

Durch den Austausch des Wechsel-Texttringes kann ein Signiertext besonders rasch verändert werden. Zusätzliche Texttringe sind für alle Coder lieferbar.

1. Mutter (3) abdrehen.
2. Textring mit Text nach oben abziehen.
3. Anderen, vorbereiteten Textring aufsetzen; Textposition beachten.
4. Mutter wieder aufdrehen.

3.5 Einsetzen und Wechseln von Texten / Klischees

Der Textring ist auf dem Umfang mit einem speziellen Profilmutter (Rippenform) beklebt. Typen und Klischees weisen auf der Rückseite dasselbe Profil auf. Mit einer dosierten Druckbewegung setzen Sie das Klischee auf den Textring.

TIP: Um das Einsetzen großformatiger Klischees zu erleichtern, befeuchten Sie die Rippenrückseite mit Wasser.

Das Herabnehmen oder Wechseln von Klischees geschieht durch vorsichtiges Abziehen vom Textring.

3.6 Signiertinten und Reiniger

WARNUNG:

**Signiertinten und Reiniger können bei unsachgemäßem Gebrauch Schäden für die Umwelt und die Gesundheit verursachen.
Beachten Sie vor dem Gebrauch eventuelle Vorsichtsmaßnahmen, entsprechend den Angaben auf der Verpackung.**

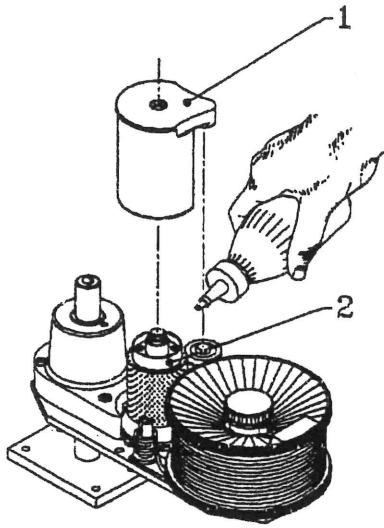
Datenblätter der von kortho gelieferten Tinten oder Reinigern sind auf Anfrage erhältlich.

HINWEIS:

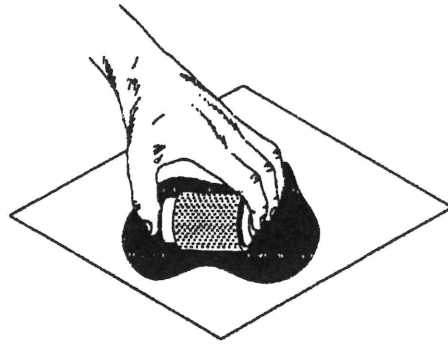
Verwenden Sie in den kortho-Geräten ausschließlich die hierfür speziell entwickelten kortho-Tinten und -Reiniger.

ACHTUNG:

Reiniger dienen ausschließlich zur Reinigung der kortho-Coder, nicht zum Verdünnen der Signiertinte!



A



B

Bild 8: Ersteinfärbung der Microcell-Tintenwalze

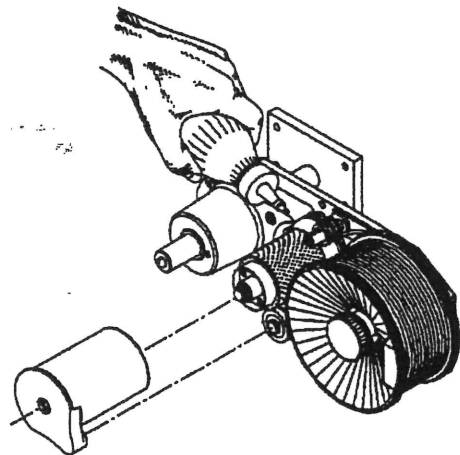
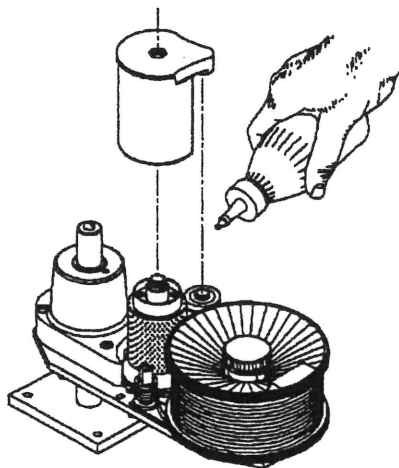


Bild 9: Nachtränken der Tintenwalze

Abhängig von der jeweiligen Anwendung stehen schnelltrocknende Tinten (für nicht-poröse Oberflächen) und langsamtrocknende Tinten (für saugfähige Oberflächen) zur Verfügung.

Für die verschiedenen Tintentypen sind angepasste Reiniger lieferbar. Beachten Sie dazu die Tabelle (Anlage A).

Sofern Sie ein Gerät mit vorgetränkten Tintenwalzen einsetzen (Typ KL), lesen Sie weiter bei Punkt 3.6.2.

3.6.1 Tintenversorgung mit flüssiger Tinte

3.6.1.1 Ersteinfärbung des Microcell-Tintentanks bei der Inbetriebnahme (siehe Bild 8)

1. Tintengehäuse (1) nach oben abnehmen.
2. Microcell (2) nach oben herausnehmen.
3. kortho-Tinte auf eine Unterlage geben, Microcell sorgfältig mit Tinte einrollen (Bild 8b)
4. Microcell zurück auf die Achse setzen

TIP: Halten Sie beim Einsetzen ein Stück Papier oder Folie zwischen den Tintenverteiler und den getränkten Microcell. Sie verhindern damit ein Verschmutzen im oberen Bereich der Verteilerwalze und als Folge der Antriebsringe der Textrolle.

5. Tintengehäuse wieder einsetzen.

3.6.1.2 Nachtränken des Microcell-Tintentanks (siehe Bild 9)

Für das Nachtränken des Microcell nehmen Sie das Tintengehäuse ab und dosieren die Tinte direkt auf den Tintentank.

ACHTUNG:

Nicht zuviel Tinte nachfüllen, Übertränkung vermeiden!

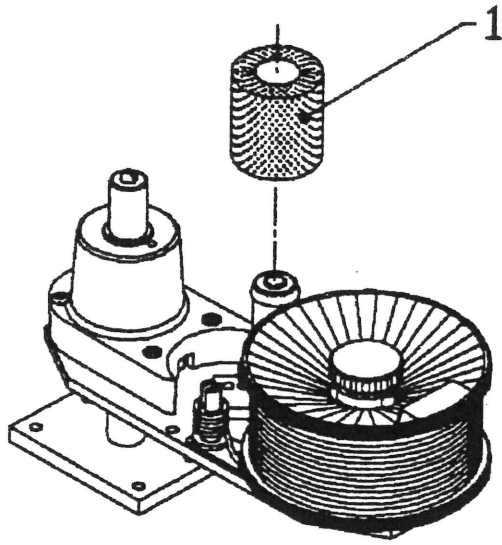


Bild 10: kortho-Lon Tintensystem

3.6.2 Das kortho-Lon Tintensystem

(siehe Bild 10)

Bei dem kortho-Lon Tintensystem werden vorgetränkte Tintenwalzen (1) für Anwendungen auf saugfähigen Untergründen eingesetzt. Die kortho-Lon-Walzen können nicht nachgetränkt werden und sind nach Entleerung gegen ein neues Exemplar auszutauschen. Die entleerte Walze kann als chemischer Kleinabfall entsorgt werden.

Tip: Halten Sie beim Einsetzen ein Stück Papier oder Folie zwischen die kortho-Lon-Walze und die Textrolle. Sie verhindern damit ein Verschmutzen der Antriebsringe.

3.7 Vorbeugende Wartung

Die nachfolgend genannten Wartungsintervalle beziehen sich auf einen normalen Gebrauch des Systems. Bei der Verwendung unter besonderen Begleitumständen oder Umgebungsverhältnissen kann es erforderlich werden, diese Intervalle anzupassen.

3.7.1 Reinigung

Säubern Sie regelmäßig (mindestens 1 x pro Woche) alle Teile des Gerätes. Verwenden Sie dazu ausschließlich den passenden Reiniger (siehe Tabelle, Anlage A).

3.7.2 Kontrolle der Antriebsringe

Kontrollieren Sie bei jedem Textwechsel oder jeder Reinigung den Zustand der Antriebsringe der Textrolle. Nehmen Sie diese zum Reinigen von der Textrolle ab und tauschen Sie diese aus, sobald Verschleiß erkennbar ist.

3.7.3 Kontrolle der Tintenversorgung

Prüfen Sie bei jedem Tränken des Systems mit Tinte die Drehbewegung der Walzen auf Leichtigkeit. Sofern diese nicht gegeben ist, säubern Sie die Teile (siehe Punkt 3.7.1) von angetrockneten Tintenresten und Schmutz.

3.7.4 Kontrolle der Schmierpunkte

(siehe Bild 11)

Prüfen Sie regelmäßig, spätestens 1 x pro Halbjahr, die Schmierpunkte des Gerätes (A – E).

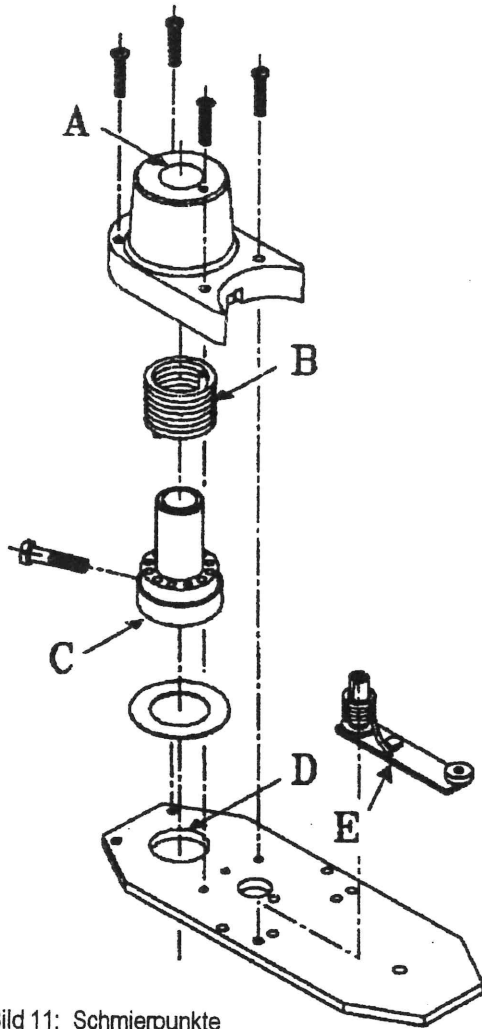


Bild 11: Schmierpunkte

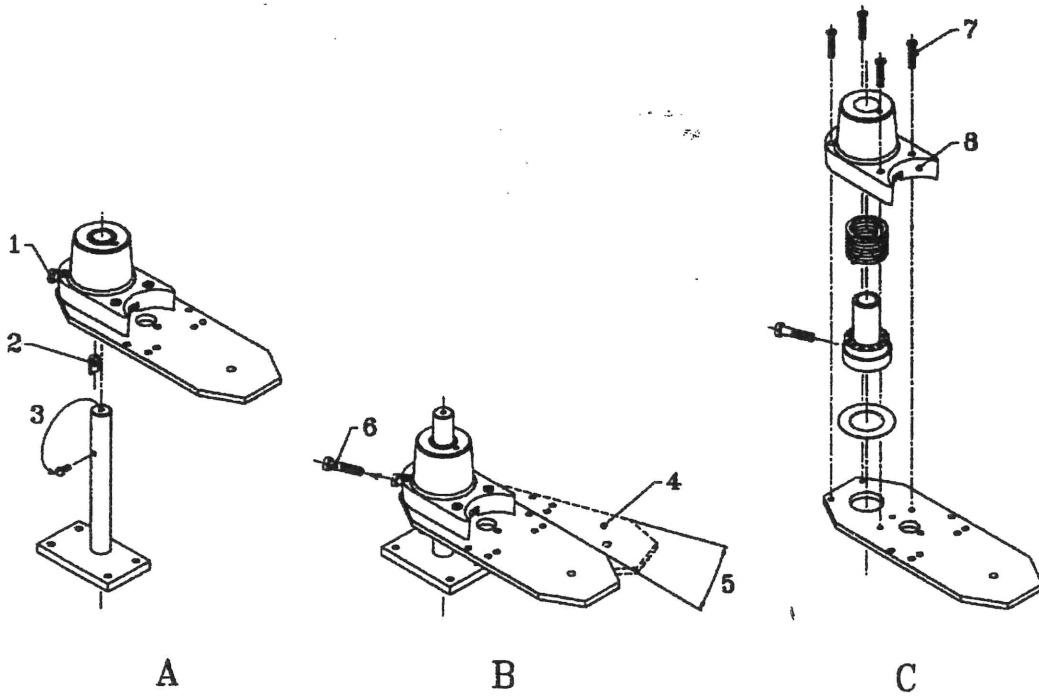


Bild 12: Schmieren des Coders

3.7.5 Schmierens des Coders

(siehe Bild 11 und 12)

Schmierens der Torsionsfeder:

1. Nehmen Sie das Coderteil von der Achse ab, lösen Sie dazu die Befestigungsschraube (1).
2. Klemmplatte aus dem Coderteil von unten entfernen (2)
3. Schraube (3) aus der Oberseite Achse herausdrehen und in die seitliche Bohrung der Achse einstecken.
4. Das Coderteil wieder auf die Achse aufstecken, bis der Schraubenkopf in die frei Ausparung der Klemmplatte einrastet.
5. Spannen Sie die Torsionsfeder durch Drehen des Coderteils auf der Achse (4+5).
6. Halten Sie das Coderteil auf Spannung und entfernen Sie die Befestigungsschraube (6).
7. Entspannen Sie das Coderteil und damit die Torsionfeder auf der Achse.
8. Lösen und entfernen Sie die vier Gehäuseschrauben (7).
9. Heben Sie die Gehäusekappe nach oben heraus (8).
10. Schmierens Sie die Punkte A, B, C und D mit geeignetem Fett.
11. Nehmen Sie die Montage in umgekehrter Reihenfolge wieder vor.

Schmierens des Excentermechanismus:

(siehe Bild 11)

Geben Sie einen Tropfen Öl auf Punkt E des Excentermechanismus.

4 Kortho-Planocoder, Modell ISP

	<u>Seite</u>
4.1 Allgemeine Einleitung	24
4.2 Montagevorschriften	24
4.2.1 Positionierung des Planocoders	24
4.2.2 Montage des Planocoders	24
4.3 Einstellungen	26
4.3.1 Einstellen der Höhe	26
4.3.2 Einstellen des Stempeldruckes	26
4.3.3 Einstellen des Excentermechanismus	26
4.4 Der Textring	26
4.4.1 Herausnehmen des Textringes	26
4.4.2 Einsetzen des Textringes	28
4.4.3 Positionieren des Textes auf dem Produkt	28
4.5 Einsetzen und Wechseln von Texten und Klischees	28
4.6 Signiertinten und Reiniger	28
4.7 Das Tintensystem	30
4.7.1 Ersteinfärbung des Microcell-Tintentanks bei der Inbetriebnahme	30
4.7.2 Nachtränken des Microcell-Tintentanks	30
4.8 Vorbeugende Wartung	32
4.8.1 Reinigung	32
4.8.2 Kontrolle der Antriebsringe	32
4.8.3 Kontrolle der Tintenversorgung	32
4.8.4 Schmieren des Coders	32

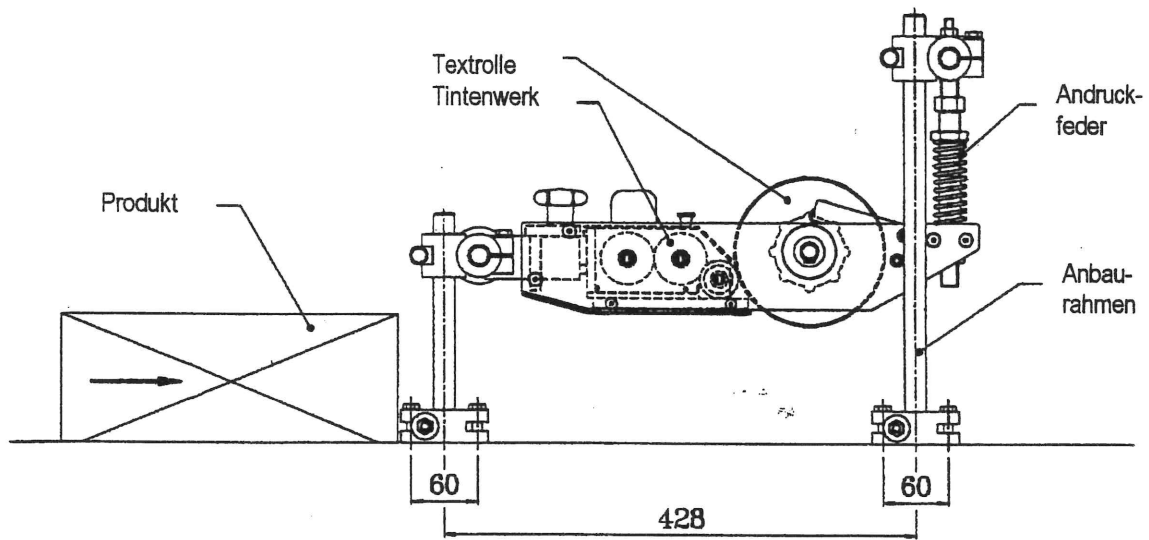
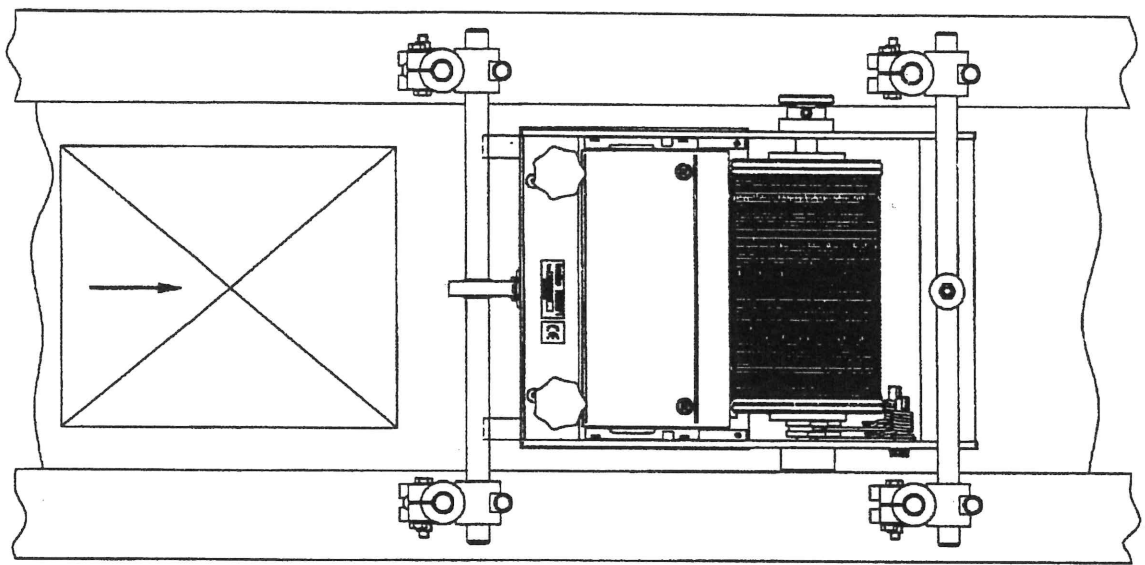


Bild 13: kortho Planocoder

4 Kortho-Planocoder, Modell ISP

4.1 Allgemeine Einleitung

(siehe Bild 13)

Der kortho-Planocoder wurde für die Kennzeichnung von Verpackungen und Produkten im on-line-Betrieb entwickelt. Durch die spezielle Aufhängung können teilweise auch Produkte mit unregelmäßiger Oberfläche gekennzeichnet werden. Der Planocoder ist ausschließlich für die Funktion in horizontaler Lage ausgestattet. Die darzustellenden Texte werden in Form von Gummitypen bzw. Klischees auf dem auswechselbaren Textring angebracht. Die Textefärbung erfolgt mittels nachträglichem Microcell-Schwamm und flüssiger Signiertinte.

4.2 Montagevorschriften

(siehe Bild 13)

Beachten Sie Bild 13, bevor Sie den Coder montieren. Achten Sie bei der Montage auf einen Freiraum um das Gerät herum und stellen dabei sicher, daß bei Betrieb des Gerätes keine Konflikte mit anderen Bauteilen o.ä. bestehen können. Stellen Sie eine spätere, einwandfreie Signierung auch dadurch sicher, indem Sie eine Montageposition wählen, die eine einwandfreie Führung des zu signierenden Produktes gewährleistet.

4.2.1 Positionierung des Planocoders

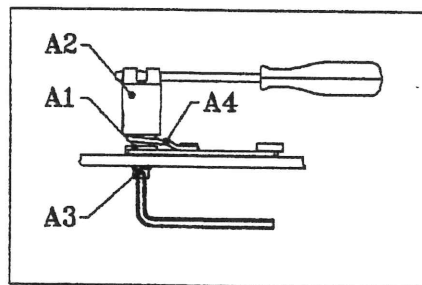
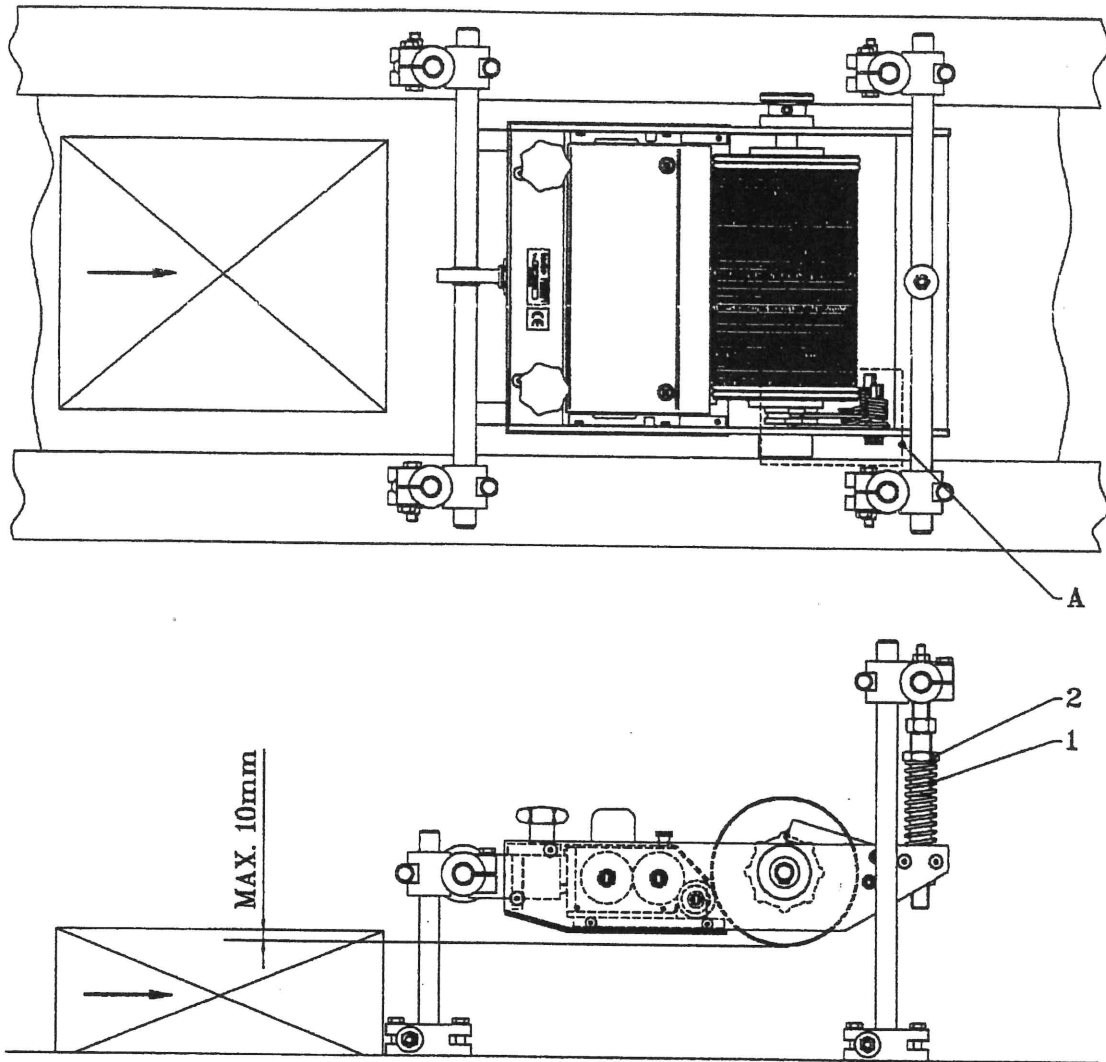
(siehe Bild 13)

Die Aufbauposition wird durch die Produkt-Ablaufrichtung bestimmt. Bild 13 zeigt diese Position in Zusammenhang mit der Laufrichtung des Produktes (Pfeil). Nachdem die richtige Position festgestellt wurde, kann die Montage beginnen.

4.2.2 Montage des Planocoders

(siehe Bild 13)

1. Bohrungen (Durchmesser 8,5 mm) für den Aufbau der Halterung (Option) an geeigneter Stelle, an einem Transportband o.ä., anbringen. Bohrabstände entsprechend Bild 13.
2. Halterungsteile gemäß der unter Punkt 4.2.1 beschriebenen Positionierung montieren.
3. Coder in die Halterung einhängen.
4. Höhe (über Produkt) des Coders justieren (siehe Punkt 4.3.1)



Detail A: Der Excentermechanismus

Bild 14: Einstellungen Plano-Coder

4.3 Einstellungen

4.3.1 Einstellen der Höhe

(siehe Bild 14)

Für die einwandfreie Funktion ist eine sorgfältige Einstellung der Höhe erforderlich. Dabei kann der Coder in eine Schräglage von max. 25 mm gebracht werden (am Auslauf max. 25 mm tiefer als am Einlauf).

Die Höhe ist dann richtig justiert, wenn sich im entspannten Zustand der unterste Punkt der Textrolle max. 10 mm unterhalb der Oberfläche des Produktes befindet.

4.3.2 Einstellen des Stempeldruckes

(siehe Bild 14)

Abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit, der Struktur und der Härte des Produktes, sowie der gewünschten Abdruckqualität, ist ein mehr oder minder hoher Stempeldruck erforderlich.

Prinzipiell sollte dieser Andruck so leicht als möglich eingestellt werden. Die Andruckkraft der Feder (1), die den Coder auf das Produkt preßt, wird mittels der Mutter (2) verändert.

4.3.3 Einstellen des Excentermechanismus

(siehe Bild 14, Teil A)

Die Excenterfedern sorgt für die Rückführung der Textrolle in die Nullposition, nachdem der Signiervorgang beendet ist. Grundsätzlich ist die Federeinstellung so leicht als möglich vorzunehmen, damit die Drehbewegung der Textrolle nicht beeinträchtigt wird. Die beiden Excenterfedern können unabhängig voneinander eingestellt werden.

1. Blockieren Sie die Achse (A1) durch Aufstecken der mitgelieferten Hülse (A2).
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube (A3).
3. Spannen oder entspannen Sie die Feder auf die gewünschte Härte (A4).
4. Befestigungsschraube (A3) wieder anziehen.

4.4 Der Textring

Durch den Austausch des Wechsel-Extringes kann ein Signiertext besonders rasch verändert werden. Zusätzliche Extringe sind für alle Coder lieferbar.

4.4.1 Herausnehmen des Extringes

(siehe Bild 15)

1. Tintensystem freistellen; dazu die beiden Drehknöpfe (2) eine halbe Umdrehung drehen.
2. Tintensystem nach hinten schieben (bei Bild 15 nach links).
3. Knauf (3) nach außen ziehen
4. Knauf durch eine Vierteldrehung arretieren.
5. Extring (4) nach oben herausnehmen.

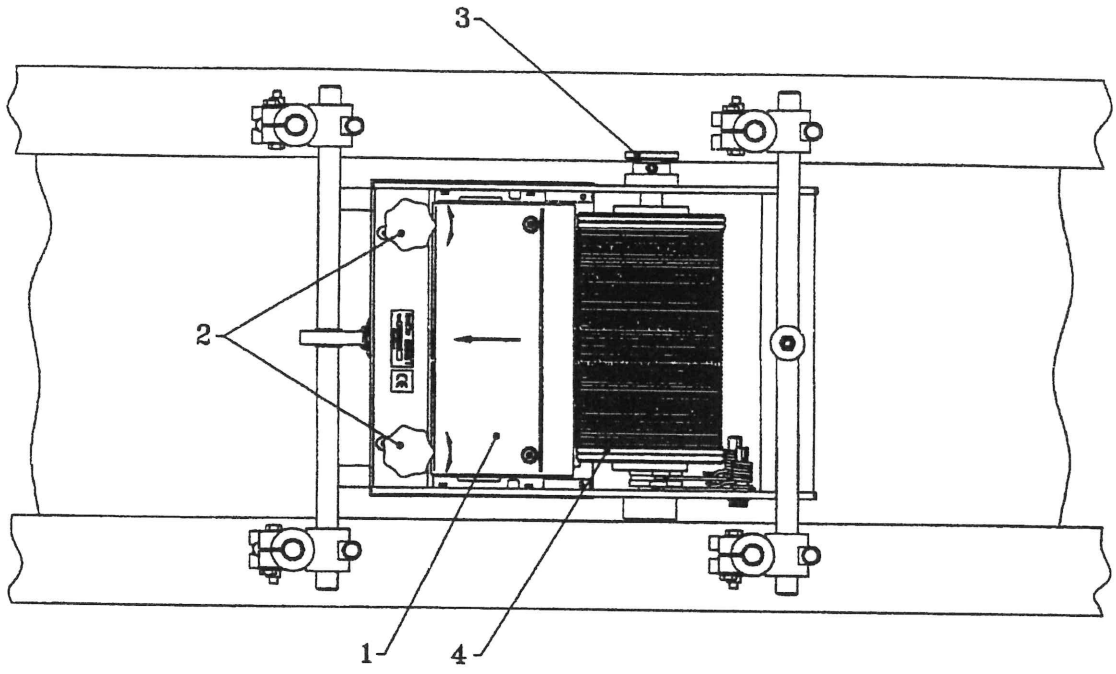


Bild 15: Herausnehmen und Einsetzen des Textringes

4.4.2 Einsetzen des Textringes

1. Textring in die vorgegebene Nut einsetzen (dabei auf die gewünschte Textposition achten!)
2. Knauf um eine Vierteldrehung zurückdrehen, sodaß dieser des Textring festsetzt.
3. Arretierknöpfe des Tintensystems um eine halbe Drehung zurückdrehen, so daß die Verteilerwalze an der Textrolle anliegt

4.4.3 Positionieren des Textes auf dem Produkt

Durch Verstellen des Textringes kann die Abdruckposition auf dem Produkt (in Laufrichtung) verändert werden. Der Textring enthält seitlich Aussparungen, die in Nocken auf dem Unterteil einrasten und ist damit in 45°-Schritten drehbar. Dadurch ist es nicht erforderlich, das Klischee auf dem Textring neu zu positionieren.

4.5 Einsetzen und Wechseln von Texten und Klischees

Der Textring ist auf dem Umfang mit einem speziellen Profilmgummi (Rippenform) beklebt. Typen und Klischees weisen auf der Rückseite dasselbe Profil auf. Mit einer dosierten Druckbewegung setzen Sie das Klischee auf den Textring.

TIP: Um das Einsetzen großformatiger Klischees zu erleichtern, befeuchten Sie die Rippenrückseite mit Wasser.

Das Herabnehmen oder Wechseln von Klischees geschieht durch vorsichtiges Abziehen vom Textring.

4.6 Signiertinten und Reiniger

WARNUNG:

Signiertinten und Reiniger können bei unsachgemäßem Gebrauch Schäden für die Umwelt und die Gesundheit verursachen.

Beachten Sie vor dem Gebrauch eventuelle Vorsichtsmaßnahmen, entsprechend den Angaben auf der Verpackung.

Datenblätter der von kortho gelieferten Tinten oder Reinigern sind auf Anfrage erhältlich.

HINWEIS:

Verwenden Sie in den kortho-Geräten ausschließlich die hierfür speziell entwickelten kortho-Tinten und -Reiniger.

ACHTUNG:

Reiniger dienen ausschließlich zur Reinigung der kortho-Coder, nicht zum Verdünnen der Signiertinte!

Abhängig von der jeweiligen Anwendung stehen schnelltrocknende Tinten (für nicht-poröse Oberflächen) und langsamtrocknende Tinten (für saugfähige Oberflächen) zur Verfügung.

Für die verschiedenen Tintentypen sind angepaßte Reiniger lieferbar. Beachten Sie dazu die Tabelle (Anlage A).

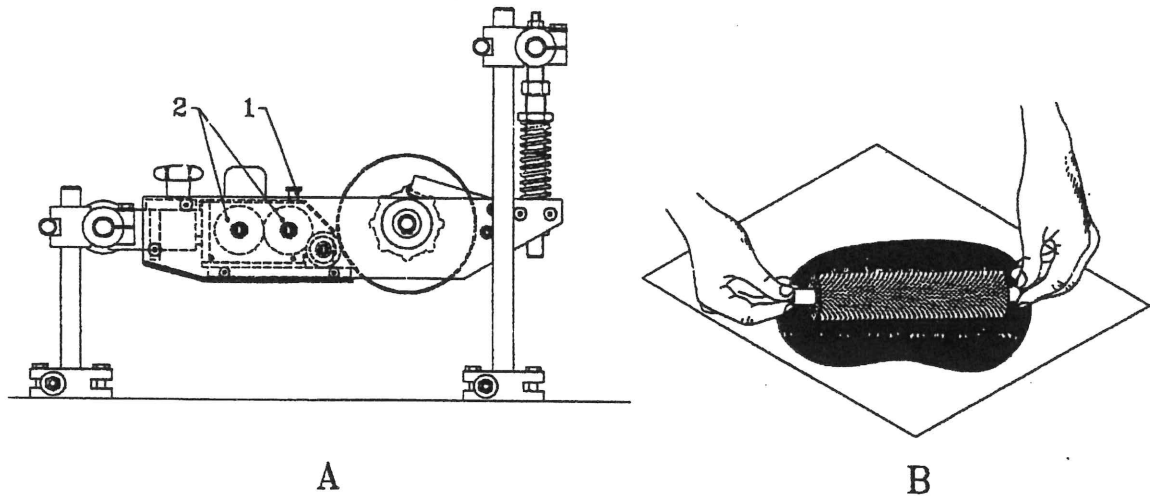


Bild 16: Ersteinfärbung des Microcell-Tintentanks

4.7 Das Tintensystem

ACHTUNG:

Nicht zuviel Tinte nachfüllen, Übertränkung vermeiden!

4.7.1 Ersteinfärbung des Microcell-Tintentanks bei der Inbetriebnahme

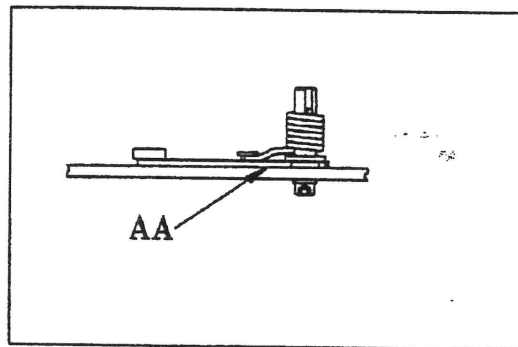
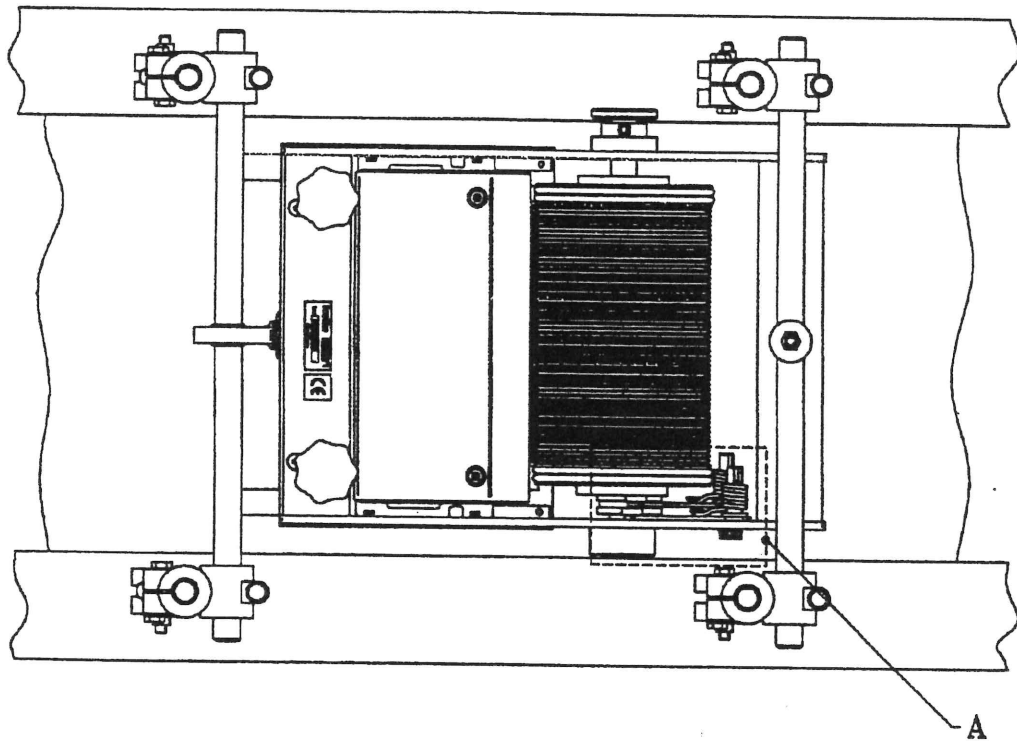
(siehe Bild 16)

1. Schutzkappe vom Tintengehäuse (1) nach oben abnehmen.
2. Microcell (2) nach oben herausnehmen, vorher Arretierstifte nach vorn ziehen.
3. kortho-Tinte auf eine Unterlage geben, Microcell sorgfältig mit Tinte einrollen (Bild 16B)
4. Microcell wieder einsetzen, Arretierstifte eindrücken.
5. Schutzkappe wieder aufsetzen und einrasten.

4.7.2 Nachtränken des Microcell-Tintentanks

(siehe Bild 9)

1. Schutzkappe vom Tintengehäuse (1) nach oben abnehmen.
2. Mit Hilfe der Dosierflasche vorsichtig die erforderliche Menge an Tinte direkt auf die Microcell träufeln.
3. Schutzkappe wieder aufsetzen und einrasten.



Detail A: Der Excentermechanismus

Bild 17: Schmieren des Coders

4.8 Vorbeugende Wartung

Die nachfolgend genannten Wartungsintervalle beziehen sich auf einen normalen Gebrauch des Systems. Bei der Verwendung unter besonderen Begleitumständen oder Umgebungsverhältnissen kann es erforderlich werden, diese Intervalle anzupassen.

4.8.1 Reinigung

Säubern Sie regelmäßig (mindestens 1 x pro Woche) alle Teile des Gerätes. Verwenden Sie dazu ausschließlich den passenden Reiniger (siehe Tabelle, Anlage A).

4.8.2 Kontrolle der Antriebsringe

Kontrollieren Sie bei jedem Textwechsel oder jeder Reinigung den Zustand der Gummi-Antriebsringe der Textrolle. Nehmen Sie diese zum Reinigen von der Textrolle ab und tauschen Sie diese aus, sobald Verschleiß erkennbar ist. Der rechtzeitige Austausch verhindert das Durchrutschen der Textrolle und damit eine möglicherweise schlechte Abdruckqualität.

4.8.3 Kontrolle der Tintenversorgung

Prüfen Sie bei jedem Tränken des Systems mit Tinte die Drehbewegung der Walzen auf Leichtigkeit. Sofern diese nicht gegeben ist, säubern Sie die Teile (siehe Punkt 4.8.1) von angetrockneten Tintenresten und Schmutz.

4.8.4 Schmierens des Planocoders

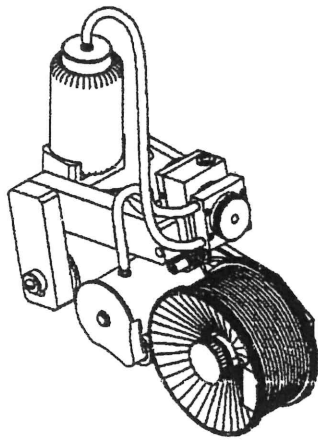
(siehe Bild 17)

Schmieren Sie regelmäßig, spätestens 1 x pro Halbjahr, folgende Punkte des Gerätes

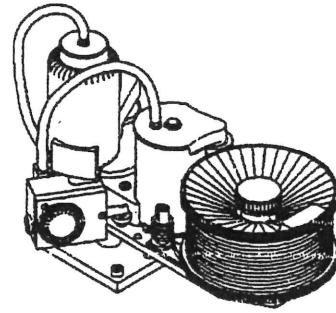
1. Excentermechanismus (AA in Bild 17, Detail A) mit etwas Öl
2. Drehpunkt der vorderen Aufhängung

5 Die Tintenpumpe

	<u>Seite</u>
5.1 Allgemeine Einleitung	36
5.2 Montage der Tintenpumpe	36
5.3 Einstellung der Tintenpumpe	36
5.4 Vorsorgliche Wartung	38
5.4.1 Reinigung der Tintenpumpe	38
5.4.2 Kontrolle der Tintenleitung	38
5.4.3 Austausch der Tintenleitung	38

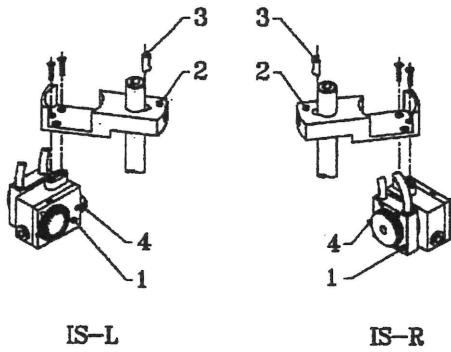


A



B

Bild 18: Aufbaumöglichkeiten der Tintenpumpe



IS-L

IS-R

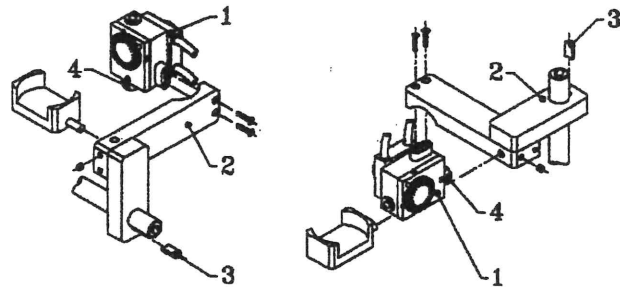


Bild 19: Aufbau der Tintenpumpe

5 Die Tintenpumpe

5.1 Allgemeine Einleitung

Die Tintenpumpe ist als Zubehör für alle Coder mit auswechselbarem Textring, Modelle IS und Planocoder, Modell ISP, lieferbar. Die Tintenpumpe erfüllt die Funktion einer automatischen, gleichbleibenden Zufuhr von Signiertinte.

5.2 Montage der Tintenpumpe

(Bilder 18 und 19)

Bild 18 zeigt die grundsätzlichen Anbaumöglichkeiten, abhängig von der Position des Coders. Achten Sie bei der Montage auf einen Freiraum um das Gerät herum und stellen dabei sicher, daß bei Betrieb des Gerätes keine Konflikte mit anderen Bauteilen o.ä. bestehen können. Falls nötig, plazieren Sie den Coder an eine andere Stelle.

Zur Montage der Tintenpumpe werden separate Halterungsteile mitgeliefert, die entsprechend der angegebenen Position verwendbar sind (siehe auch Skizzen in Anlage D).

1. Befestigen Sie die Tintenpumpe (1) in der gewünschten Position an dem Tintenpumpenhalter (2), siehe Bild 19.
2. Setzen Sie den Tintenpumpenhalter auf die Achse des Coders.

WICHTIG: Der Tinten-Vorratsbehälter muß immer senkrecht stehen!

3. Setzen Sie die Klemmplatte (3) ein.
4. Stellen Sie die Pumpe nun auf die richtige Position zum Coder ein. Während des Signiervorgangs muß der Auslösestift (4) der Tintenpumpe 5-8 mm eingedrückt werden.
5. Fixieren Sie mit der Klemmschraube die Pumpe in der richtigen Position.
6. Setzen Sie die Schutzkappe mit Schlauchanschluß anstelle der vorhandenen Kappe ein.
7. Füllen Sie den Vorratsbehälter der Tintenpumpe bis max. 2/3 mit der anwendungsbezogenen kortho-Tinte (siehe Tabelle in Anlage A).

5.3 Einstellung der Tintenpumpe

(siehe Bild 20)

ACHTUNG:

Nicht zuviel Tinte nachfüllen, Einstellung sehr sorgfältig vornehmen!

Die Dosierung der Tintenmenge wird mittels Drehknopf (1) an der Tintenpumpe reguliert. Die Tintenmenge ist wesentlich abhängig von den Faktoren: Text- bzw. Klischeegröße, Beschaffenheit der Produktoberfläche und Wiederholungsrate der Kennzeichnung. Daher ist keine Empfehlung für einen allgemeingültigen Einstellwert möglich.

1. Fördern Sie vorsichtig Tinte aus dem Vorratsbehälter durch den Schlauch bis Tinte am Anschluß der Schutzkappe austritt, indem Sie den Drehknopf auf der Rückseite der Tintenpumpe drehen.
2. Setzen Sie den Drehknopf (1) an der Vorderseite zuerst auf Position „0“ (= keine Tintenzufuhr).
3. Drehen Sie den Knopf vorsichtig – Schritt für Schritt – bis die erforderliche Einstellung erreicht ist.
4. Dosieren Sie anfangs vorsichtig und ändern die Fördermenge erst dann, wenn das Druckergebnis dies erfordert.

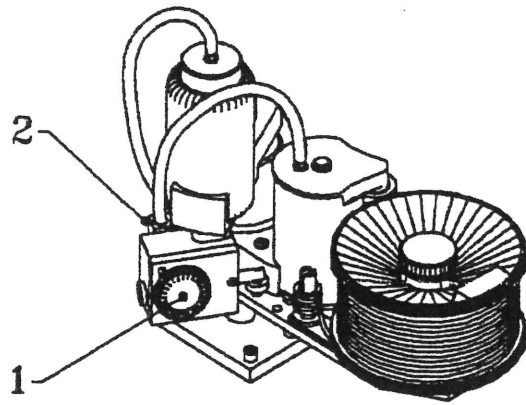
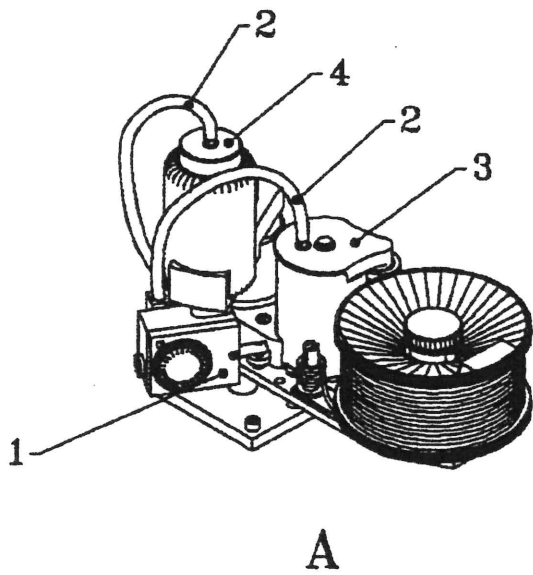
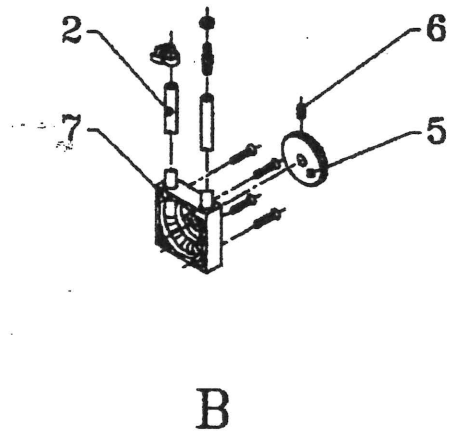


Bild 20: Einstellen der Tintenpumpe



A



B

Bild 21: Austausch der Tintenleitung

5.4 Vorsorgliche Wartung

5.4.1 Reinigung der Tintenpumpe

(siehe Bild 20)

Spülen Sie die Tintenpumpe regelmäßig durch, abhängig von der Art der verwendeten Signiertinte, ca. mind. 1 x pro Quartal, um Verstopfungen der Tintenleitung vorzubeugen. Verwenden Sie dazu ausschließlich den auf die Signiertinte abgestimmten kortho-Reiniger (siehe Tabelle, Anlage A).

1. Entfernen Sie die Tinte aus dem Vorratsbehälter.
2. Füllen Sie den Vorratsbehälter mit passendem kortho-Reiniger.
3. Nehmen Sie die Schutzkappe mit Anschluß vom Coder ab und legen diese auf eine saugfähige Unterlage.
3. Fördern Sie den Reiniger durch Drehen des Drehknopfes (2) durch die Leitung, bis klare Flüssigkeit am Anschluß der Schutzkappe austritt.
4. Tinte gemäß Abschnitt 5.2, Punkt 7, wieder einfüllen.

5.4.2 Kontrolle der Tintenleitung

Prüfen Sie regelmäßig, mind. 1 x pro Quartal, die Tintenleitung und die Anschlüsse auf mögliche Leckagen, damit eine einwandfreie Funktion der Tintenpumpe gewährleistet bleibt.

5.4.3 Austausch der Tintenleitung

(siehe Bild 21)

1. Tintenpumpe vom Coder abnehmen (1), Tintenreservoir entleeren.
2. Tintenleitung (2) vom Anschluß der Kappe (3) abziehen. Achten Sie dabei auf möglicherweise austretende Tintenreste.
3. Lösen Sie die Tintenleitung von der Tintenflasche (4). Achten Sie dabei auf möglicherweise austretende Tintenreste.
4. Drehknopf (5) demontieren, vorher Madenschraube (6) lösen.
5. Gehäusekappe (7) abziehen.
6. Tintenleitung herausziehen.
7. Alle Teile sorgfältig mit dem passenden kortho-Reiniger (siehe Tabelle, Anlage A) säubern.
8. Innenseite des Gehäuses leicht einfetten.
9. Neue Tintenleitung einziehen.
10. Tintenpumpe in umgekehrter Reihenfolge (siehe Punkt 1-5) wieder montieren.
11. Klemmen an den beiden Tintenanschlüssen, sowie am Schlaucheingang zum Pumpenkörper montieren.

6 Kortho-Coder Modelle HS und HSD

	<u>Seite</u>
6.1 Allgemeine Einleitung	42
6.2 Montagevorschriften	42
6.2.1 Positionierung des HS-Coders	42
6.2.2 Montage des HS-Coders	42
6.3 Einstellungen	44
6.3.1 Einstellen der Torsionsfeder	44
6.4 Die Textrolle	44
6.4.1 Einstellen der Textrolle	44
6.4.2 Auswechseln des Textringes	44
6.5 Einsetzen und Wechseln von Texten und Klischees	46
6.6 Das Tintensystem	46
6.6.1 Montage des Tintensystems	46
6.6.2 Nachfüllen des Tintensystems	46
6.7 Signiertinten und Reiniger	49
6.8 Vorbeugende Wartung	48
6.8.1 Reinigung	48
6.8.2 Kontrolle der Antriebsringe	48
6.8.3 Kontrolle der Tintenversorgung	48

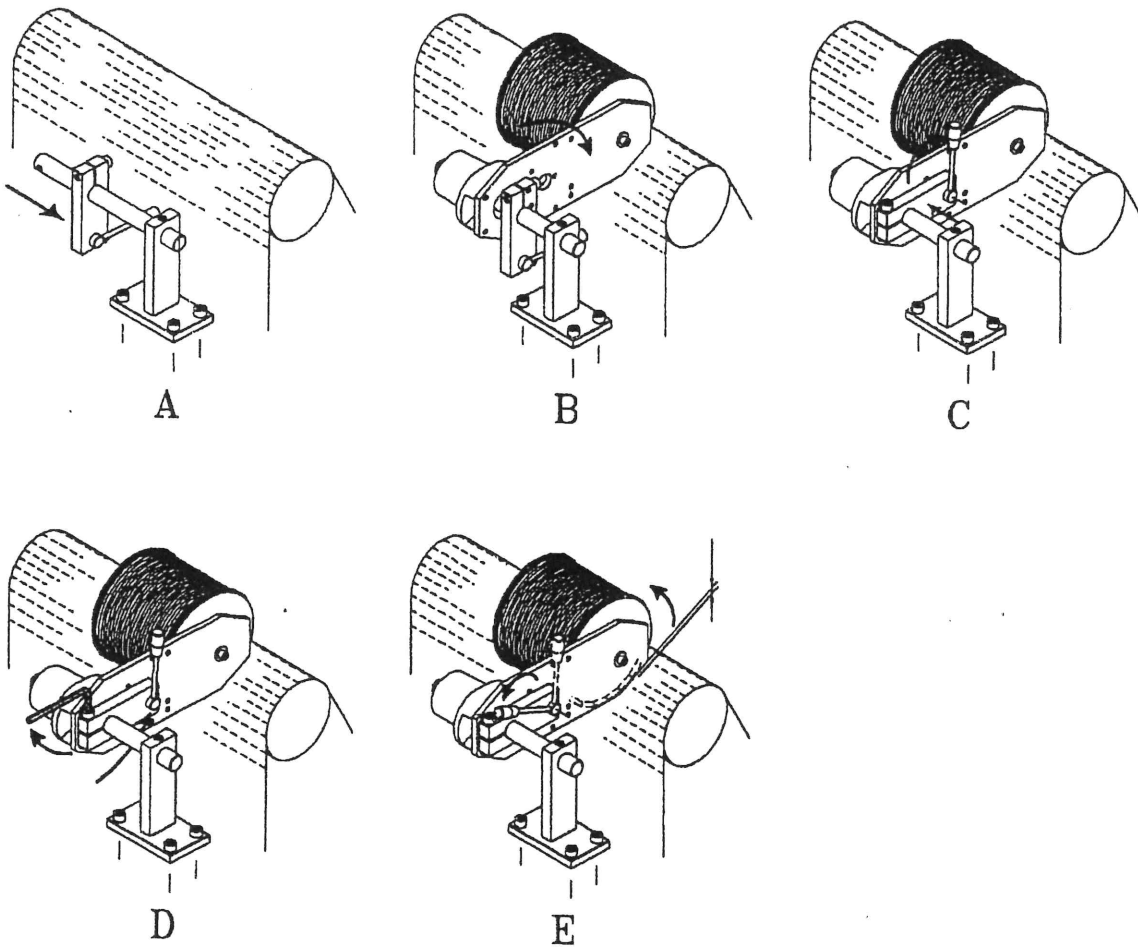


Bild 22: Aufbau des HS-Coders

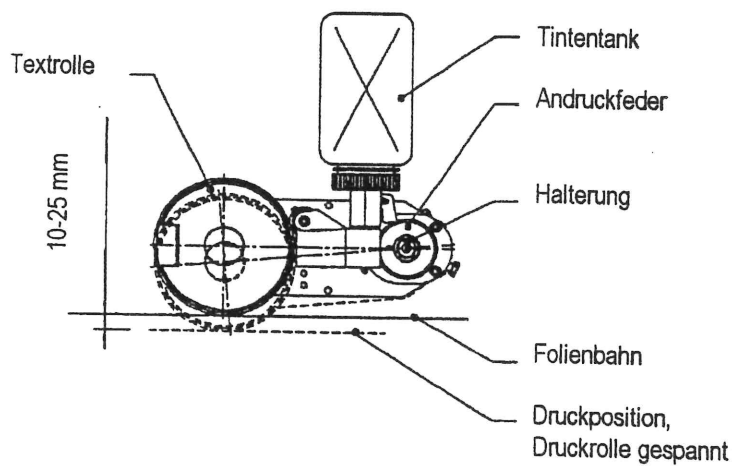


Bild 23: Positionieren des HS-Coders

6 Kortho HS-Coder, Modelle HS und HSD

6.1 Allgemeine Einleitung

(siehe Bild 23)

Die Kortho HS-Coder wurden entwickelt, um bei höheren Ablaufgeschwindigkeiten (min. 25 m/Min.; max. ca. 120 m/Min.) kontinuierlich auf Endlosbahnen zu kennzeichnen. Die darzustellenden Texte werden in Form von Gummitypen bzw. Klischees auf dem auswechselbaren Texttring angebracht. Die Text-Einfärbung erfolgt mittels flüssiger Signiertinte. Die Wahl für Modell HS oder HSD ergibt sich durch die entsprechende Anwendung.

6.2 Montagevorschriften

Eine Übersicht über die Anbaumöglichkeiten finden Sie in Anlage C. Achten Sie bei der Montage auf einen Freiraum um das Gerät herum und stellen dabei sicher, daß bei Betrieb des Gerätes keine Konflikte mit anderen Bauteilen o.ä. bestehen können. Stellen Sie eine spätere, einwandfreie Signierung auch dadurch sicher, indem Sie eine Montageposition wählen, die eine einwandfreie Führung des zu signierenden Produktes gewährleistet.

6.2.1 Positionierung des HS-Coders

Die Montageposition wird durch die Produkt-Ablaufrichtung bestimmt. Die Beispiele in Anlage C zeigen die verschiedenen Möglichkeiten, abhängig von der Ablaufrichtung des Produktes (durch Pfeilrichtung angegeben). Sobald die richtige Montageposition gefunden ist, kann die Montage erfolgen.

6.2.2 Montage des HS-Coders

(siehe Bild 22 und 23)

1. Bohrungen (Durchmesser 6,5 mm) für den Aufbau der Halterung (Option) an geeigneter Stelle, an einem Transportband o.ä., anbringen. Bohrabstände entsprechend dem Haltefuß.
2. Halterung mit Schrauben M6 befestigen.
3. Excenter-Abhebemechanismus an der Halterung befestigen (siehe Bild 22A).
4. Coder auf die Halterung aufsetzen (siehe Bild 22B). Der Coder (Textrollenseite) muß dabei ca. 10-25 mm in die Bahn hineinragen, damit ein entsprechender Andruck entsteht.
5. Excentermechanismus gegen den Coder drücken (siehe Bild 22C).
6. Excenterhebel senkrecht stellen, gemäß Bild 22C.
7. Excentermechanismus in Pfeilrichtung gegen den Anschlag drehen (siehe Bild 22D).
8. Innensechskantschraube andrehen, damit den Excentermechanismus fixieren.
9. Lösen Sie die Textrolle vom Produkt, indem Sie den Excenterhebel nach hinten ziehen (siehe Pfeilrichtung Bild 22E).

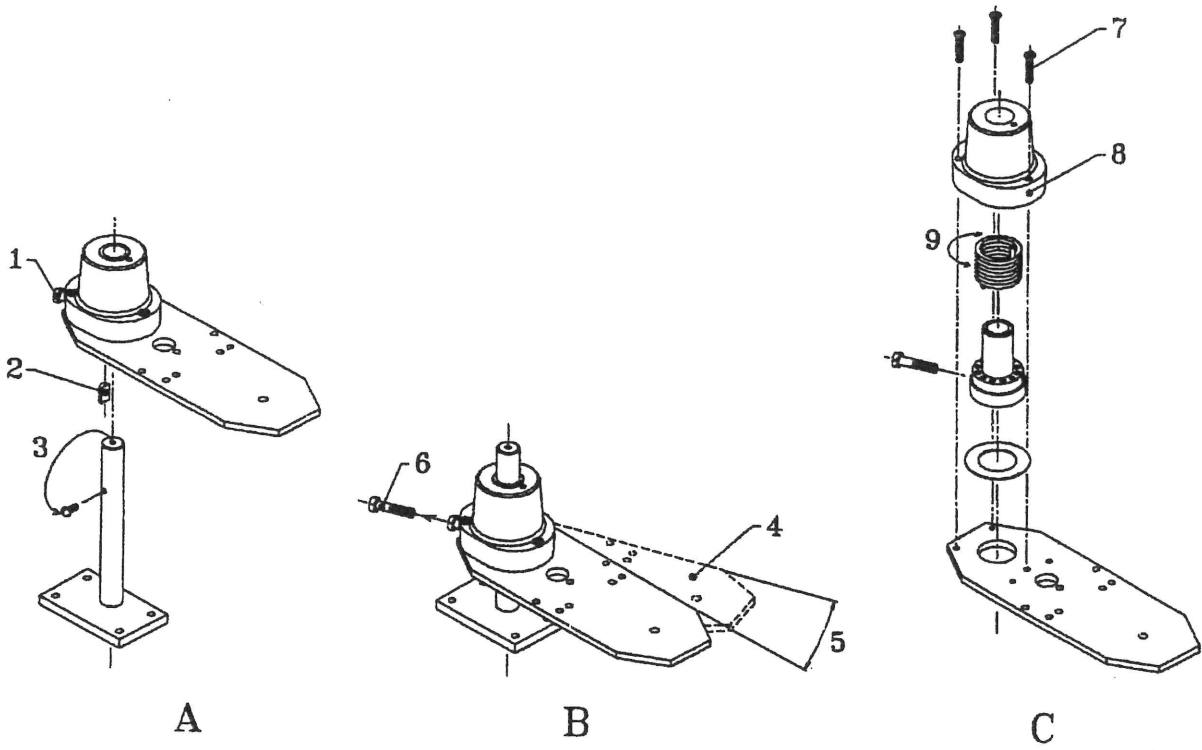


Bild 24: Einstellen der Torsionsfeder

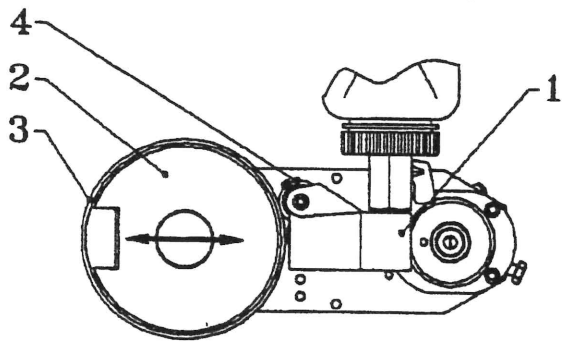


Bild 25: Einstellen des Texttringes

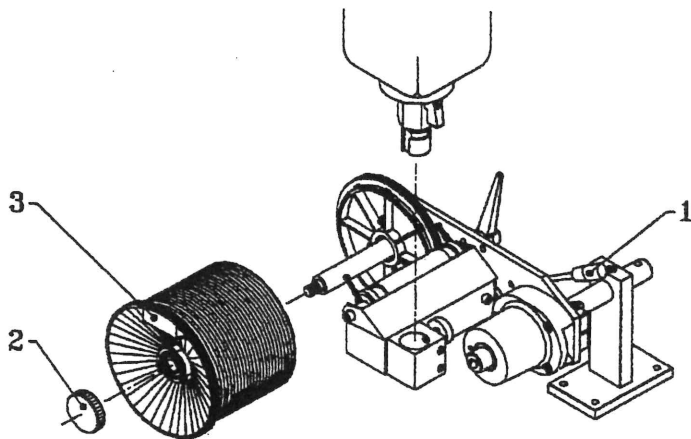


Bild 26: Austausch des Texttringes

6.3 Einstellung des HS-Coders

6.3.1 Einstellen der Torsionsfeder

(siehe Bild 24)

Die Torsionsfeder sorgt für den Andruck der Textrolle an das Produkt. In Abhängigkeit von der Produktbeschaffenheit und –oberfläche kann dieser Andruck über eine Justage der Torsionsfeder verändert werden.

1. Nehmen Sie das Coderteil von der Achse ab, lösen Sie dazu die Befestigungsschraube (1).
2. Klemmplatte aus dem Coderteil von unten entfernen (2)
3. Schraube (3) aus der Oberseite Achse herausdrehen und in die seitliche Bohrung der Achse einstecken.
4. Das Coderteil wieder auf die Achse aufstecken, bis der Schraubenkopf in die frei Ausparung der Klemmplatte einrastet.
5. Spannen Sie die Torsionsfeder durch Drehen des Coderteils auf der Achse (4+5).
6. Halten Sie das Coderteil auf Spannung und entfernen Sie die Befestigungsschraube (6).
7. Entspannen Sie das Coderteil und damit die Torsionsfeder auf der Achse.
8. Lösen und entfernen Sie die vier Gehäuseschrauben (7).
9. Heben Sie die Gehäusekappe nach oben heraus (8).
10. Plazieren Sie die Torsionsfeder in der gewünschten Position (9).
11. Nehmen Sie die Montage in umgekehrter Reihenfolge wieder vor.

6.4 Die Textrolle

6.3.2 Einstellen der Textrolle

(siehe Bild 25)

Kontrollieren Sie per Hand (vor der Inbetriebnahme!) ob sich alle Rollen im Tintensystem (1) einwandfrei drehen lassen. Sollte dies nicht oder nur mit zu hohem Widerstand möglich sein, kann die Textrolle verstellt werden. Die Textrolle (2) ist so einzustellen, daß die Antriebsringe (3) die Tintenverteilerwalze (4) sacht berühren. Damit ist ein sauberer Transport der Tintenverteilerwalze gewährleistet.

Nach Lösen der unteren Befestigungsschraube kann die Textrolle näher an die Verteilerwalze oder weiter von dieser entfernt eingestellt werden.

6.3.3 Auswechseln des Textringes

(siehe Bild 26)

Durch den Austausch des Wechsel- Textringes kann ein Signiertext besonders rasch verändert werden. Zusätzliche Textringe sind für alle Coder lieferbar.

1. Textrolle mittels Hebel (1) des Excentermechanismus in die Freilaufposition bringen.
2. Mutter (2) abdrehen.
3. Textring (3) abziehen.
4. Anderen Textring aufsetzen.
5. Mutter wieder aufdrehen.
6. Excenterhebel in die ursprüngliche Position bringen.

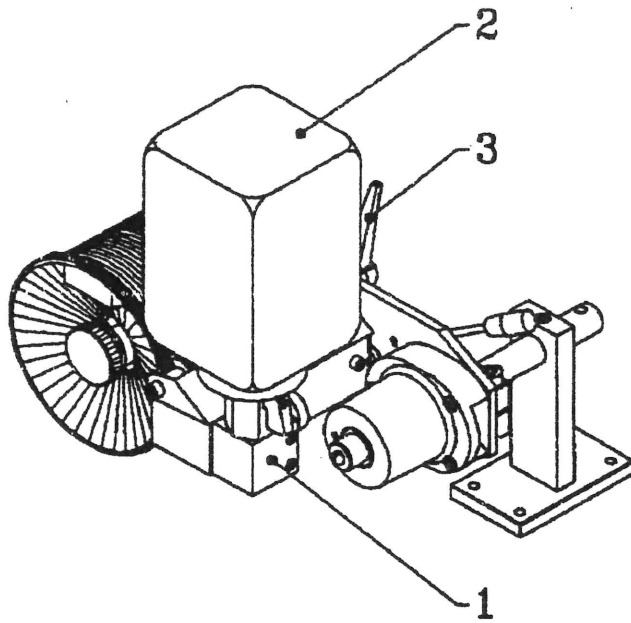


Bild 27: Montage des Tintensystems

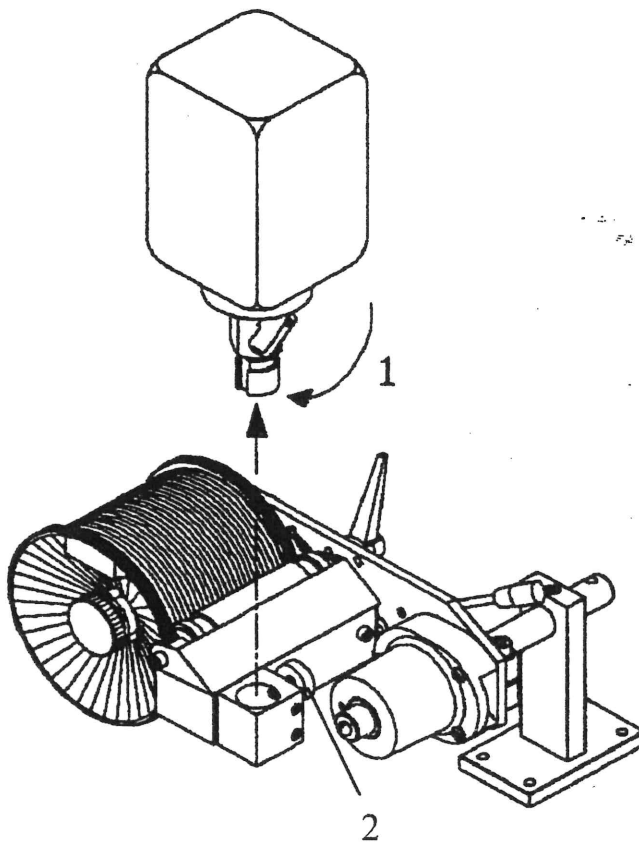


Bild 28: Füllen des Tintensystems

6.5 Einsetzen und Wechseln von Texten und Klischees

Der Textring ist auf dem Umfang mit einem speziellen Profilgummi (Rippenform) beklebt. Typen und Klischees weisen auf der Rückseite dasselbe Profil auf. Mit einer dosierten Druckbewegung setzen Sie das Klischee auf den Textring.

TIP: Um das Einsetzen großformatiger Klischees zu erleichtern, befeuchten Sie die Rippenrückseite mit Wasser.

Das Herabnehmen oder Wechseln von Klischees geschieht durch vorsichtiges Abziehen vom Textring.

6.6 Das Tintensystem

6.6.1 Montage des Tintensystems

(siehe Bild 27)

Das Tintensystem (1) muß sich stets in horizontaler Position befinden (siehe Anlage C). Dabei steht das Tintenreservoir (2) stets in vertikaler, aufrechter Lage.

Die Position des Tintensystems kann nach Lösen des Handgriffes (3) angepaßt werden.

6.6.2 Füllen des Tintensystems

(siehe Bild 28)

1. Absperrhahn (1) der Tintenflasche dicht drehen.
2. Sperrknopf (2) lösen.
3. Tintenflasche vorsichtig herausnehmen.
4. Verschuß von der Tintenflasche abdrehen und das Reservoir mit entsprechender kortho-Signiertinte auffüllen.
5. Tintenflasche wieder in das Tintensystem einsetzen. Achten Sie darauf, daß der Absperrhahn geschlossen ist.
6. Flasche mittels Sperrknopf wieder fixieren.
7. Absperrhahn der Tintenflasche vorsichtig öffnen.

6.7 Signiertinten und Reiniger

WARNUNG:

**Signiertinten und Reiniger können bei unsachgemäßem Gebrauch Schäden für die Umwelt und die Gesundheit verursachen.
Beachten Sie vor dem Gebrauch eventuelle Vorsichtsmaßnahmen, entsprechend den Angaben auf der Verpackung.**

Datenblätter der von kortho gelieferten Tinten oder Reinigern sind auf Anfrage erhältlich.

HINWEIS:

Verwenden Sie in den kortho-Geräten ausschließlich die hierfür speziell entwickelten kortho-Tinten und –Reiniger.

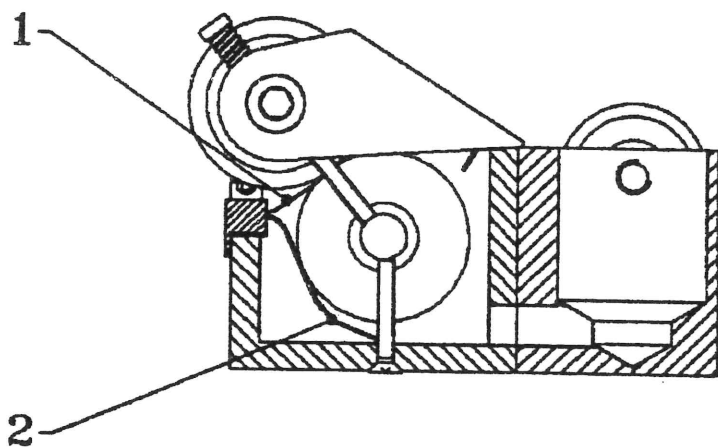


Bild 29: Position der Tintenabstreifer

ACHTUNG:

Reiniger dienen ausschließlich zur Reinigung der kortho-Coder, nicht zum Verdünnen der Signiertinte!

Abhängig von der jeweiligen Anwendung stehen schnelltrocknende Tinten (für nicht-poröse Oberflächen) und langsamtrocknende Tinten (für saugfähige Oberflächen) zur Verfügung.

Für die verschiedenen Tintentypen sind angepasste Reiniger lieferbar. Beachten Sie dazu die Tabelle (Anlage A).

6.8 Vorbeugende Wartung

Die nachfolgend genannten Wartungsintervalle beziehen sich auf einen normalen Gebrauch des Systems. Bei der Verwendung unter besonderen Begleitumständen oder Umgebungsverhältnissen kann es erforderlich werden, diese Intervalle anzupassen.

6.8.1 Reinigung

Säubern Sie regelmäßig (mindestens 1 x pro Woche) alle Teile des Gerätes. Verwenden Sie dazu ausschließlich den passenden Reiniger (siehe Tabelle, Anlage A).

6.8.2 Kontrolle der Antriebsringe

Kontrollieren Sie bei jedem Textwechsel oder jeder Reinigung den Zustand der Antriebsringe der Textrolle. Nehmen Sie diese zum Reinigen von der Textrolle ab und tauschen Sie diese aus, sobald Verschleiß erkennbar ist. Sie vermeiden damit das Durchrutschen der Textrolle und als Folge ein unsauberes Abdruckbild. Achten Sie beim Wechsel der Antriebsringe auch auf die richtige Position der Tintenabstreifer, wie in Bild 29 angegeben.

6.8.3 Kontrolle der Tintenversorgung

Prüfen Sie bei jeder Reinigung die Drehbewegung der Walzen auf Leichtgängigkeit. Sofern diese nicht gegeben ist, säubern Sie die Teile von angetrockneten Tintenresten und Schmutz.

7 Kortho-Handcoder mit auswechselbarem Textring, Modelle IS und KL

	<u>Seite</u>
7.1 Allgemeine Einleitung	52
7.2 Einstellung des Excentermechanismus	52
7.3 Die Textrolle	
7.3.1 Einstellen der Textrolle	52
7.3.2 Positionieren des Textes auf dem Produkt	52
7.3.3 Auswechseln des Textringes	54
7.4 Einsetzen und Wechseln von Texten und Klischees	54
7.5 Signiertinten und Reiniger	56
7.5.1 Tintenversorgung mit „flüssiger“ Tinte	56
7.5.1.1 Ersteinfärbung des Microcell-Tintentanks bei der Inbetriebnahme	56
7.5.1.2 Nachtränken des Microcell-Tintentanks	56
7.5.2 Das kortho-Lon Tintensystem	56
7.6 Vorsorgliche Wartung	58
7.6.1 Reinigung	58
7.6.2 Kontrolle der Antriebsringe	58
7.6.3 Kontrolle der Tintenversorgung	58
7.6.4 Schmierens des Coders	58

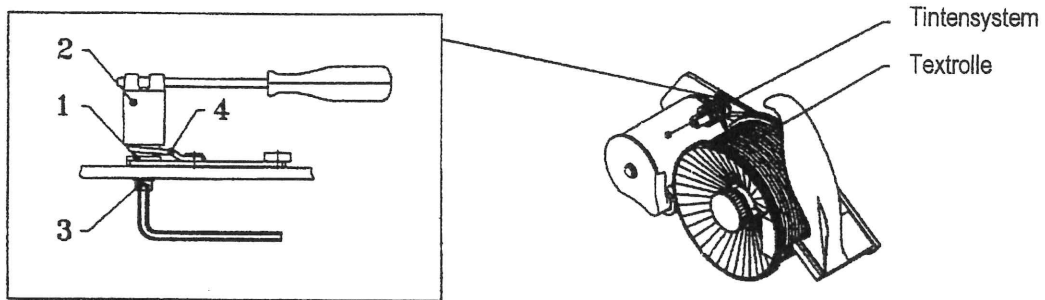


Bild 30: Einstellen des Excentermechanismus

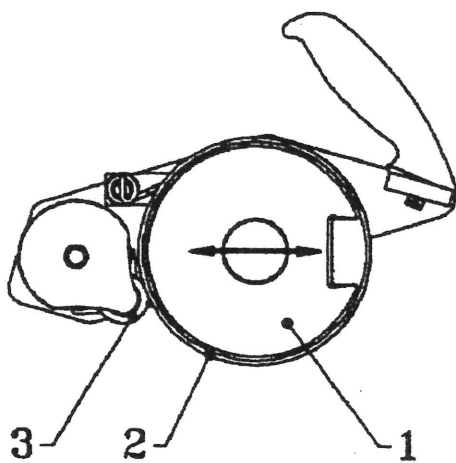


Bild 31: Einstellen der textrolle

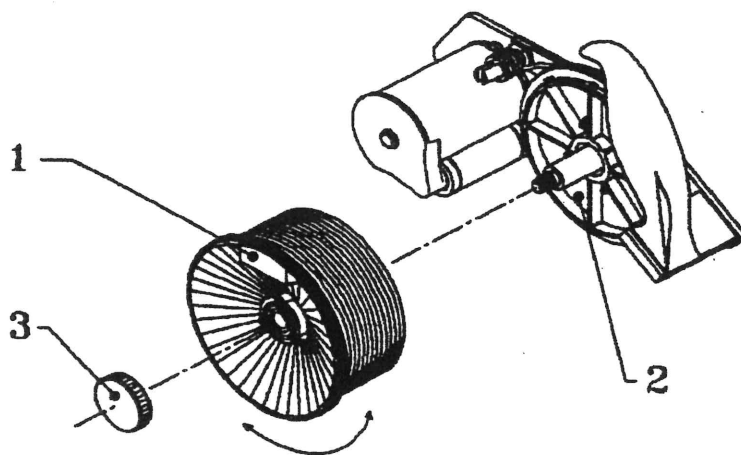


Bild 32: Positionieren des Textes

7 Kortho-Handcoder mit auswechselbarem Textring, Modelle IS und KL

7.1 Allgemeine Einleitung

(siehe Bild 30)

Die kortho-Handcoder wurden für die manuelle Kennzeichnung von Verpackungen und Produkten entwickelt. Eine Signierung mit dem Handcoder wird aufgebracht, indem man das Gerät einfach über die zu bedruckende Fläche bewegt.

Die darzustellenden Texte werden in Form von Gummitypen bzw. Klischees auf dem auswechselbaren Textring angebracht. Die Text-Einfärbung erfolgt mittels nachtränkbarem Microcell-Schwamm (Modelle ISM) und „flüssiger“ Tinte oder vorgetränkter Farbwalze „kortho-Lon“ (Modelle KLM).

7.2 Einstellen des Excentermechanismus

(siehe Bild 30)

Die Excenterfeder sorgt für die Rückführung der Textrolle in die Nullposition, nachdem der Signiervorgang beendet ist. Grundsätzlich ist die Federeinstellung so leicht als möglich vorzunehmen, damit die Drehbewegung der Textrolle nicht beeinträchtigt wird.

1. Blockieren Sie die Achse (1) durch Aufstecken der mitgelieferten Hülse (2).
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube (3).
3. Spannen oder entspannen Sie die Feder auf die gewünschte Härte (4).
4. Befestigungsschraube (3) wieder anziehen.

7.3 Die Textrolle

7.3.1 Einstellen der Textrolle

(siehe Bild 31)

Kontrollieren Sie per Hand (vor der Inbetriebnahme!) ob sich alle Rollen des Gerätes einwandfrei drehen lassen. Sollte dies nicht oder nur mit zu hohem Widerstand möglich sein, kann die Textrolle verstellt werden. Die Textrolle (1) ist so einzustellen, daß die Antriebsringe (2) die Tintenverteilerwalze (3) sacht berühren. Damit ist ein sauberer Transport der Tintenverteilerwalze gewährleistet. Nach Lösen der unteren Befestigungsschraube kann die Textrolle näher an die Verteilerwalze oder weiter von dieser weg eingestellt werden.

7.3.2 Positionieren des Textes auf dem Produkt

(siehe Bild 32)

Durch Verstellen des Textringes (1) auf dem Textrollen-Unterteil (2) kann die Eindruckposition auf dem Produkt (in Laufrichtung) verändert werden. Der Textring enthält an seiner Unterseite Aussparungen, die in Nocken auf dem Unterteil einrasten und ist damit in 45°-Schritten drehbar.

1. Mutter (3) abdrehen.
2. Textring nach oben abziehen und in der gewünschten Position wieder einsetzen.
3. Mutter wieder aufdrehen.

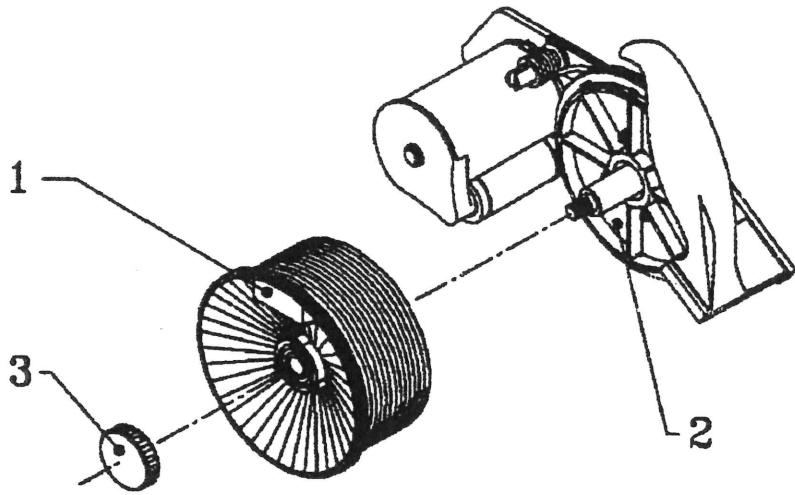


Bild 33: Auswechseln des Texttringes

7.3.3 Auswechseln des Textringes

(siehe Bild 33)

Durch den Austausch des Wechsel-Textringes kann ein Signiertext besonders rasch verändert werden. Zusätzliche Textringe sind für alle Coder lieferbar.

1. Mutter (3) abdrehen.
2. Textring (1) nach oben vom Unterteil (2) abziehen.
3. Anderen, mit Text vorbereiteten Textring aufsetzen; Textposition beachten.
4. Mutter wieder aufdrehen.

7.4 Einsetzen und Wechseln von Texten / Klischees

Der Textring ist auf dem Umfang mit einem speziellen Profilgummi (Rippenform) beklebt. Typen und Klischees weisen auf der Rückseite dasselbe Profil auf. Mit einer dosierten Druckbewegung setzen Sie das Klischee auf den Textring.

TIP: Um das Einsetzen großformatiger Klischees zu erleichtern, befeuchten Sie die Rippenrückseite mit Wasser.

Das Herabnehmen oder Wechseln von Klischees geschieht durch vorsichtiges Abziehen vom Textring.

7.5 Signiertinten und Reiniger

WARNUNG:

Signiertinten und Reiniger können bei unsachgemäßem Gebrauch Schäden für die Umwelt und die Gesundheit verursachen.

Beachten Sie vor dem Gebrauch eventuelle Vorsichtsmaßnahmen, entsprechend den Angaben auf der Verpackung.

Datenblätter der von kortho gelieferten Tinten oder Reinigern sind auf Anfrage erhältlich.

HINWEIS:

Verwenden Sie in den kortho-Geräten ausschließlich die hierfür speziell entwickelten kortho-Tinten und -Reiniger.

ACHTUNG:

Reiniger dienen ausschließlich zur Reinigung der kortho-Coder, nicht zum Verdünnen der Signiertinte!

Abhängig von der jeweiligen Anwendung stehen schnelltrocknende Tinten (für nicht-poröse Oberflächen) und langsamtrocknende Tinten (für saugfähige Oberflächen) zur Verfügung.

Für die verschiedenen Tintentypen sind angepasste Reiniger lieferbar. Beachten Sie dazu die Tabelle (Anlage A).

Sofern Sie ein Gerät mit vorgetränkten Tintenwalzen einsetzen (Typ KLM), lesen Sie weiter bei Punkt 7.5.2.

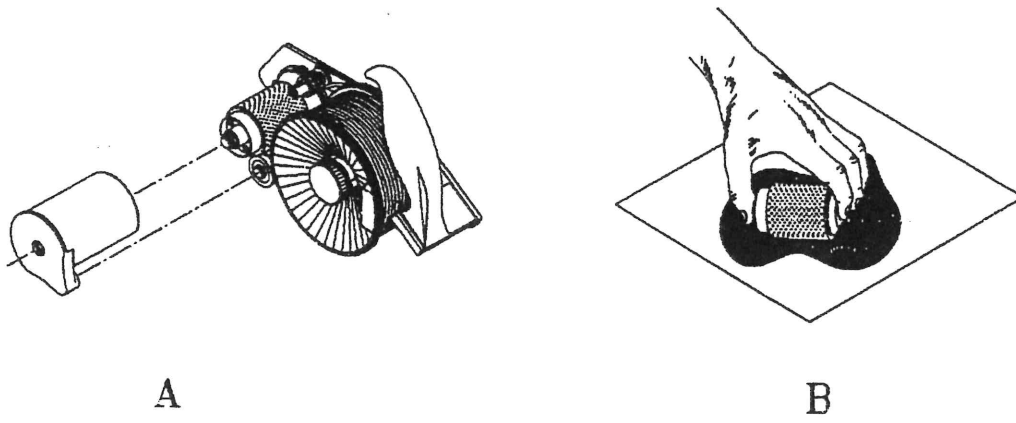


Bild 34: Ersteinfärbung des Microcell-Tintentanks

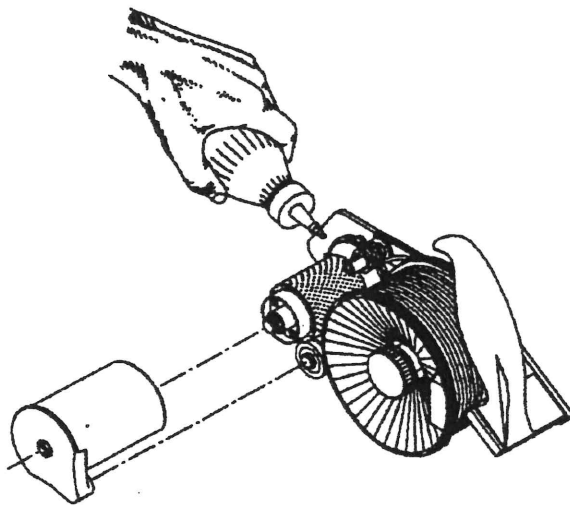


Bild 35: Nachtränken des Tintentanks

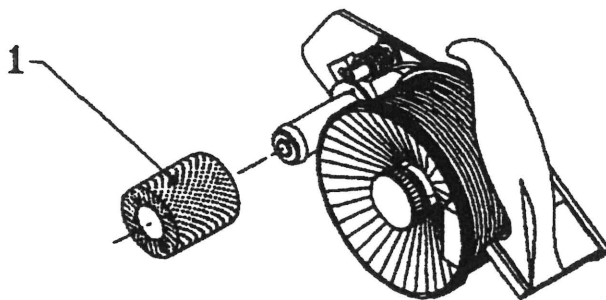


Bild 36: kortho-Lon Tintensystem

7.5.1 Tintenversorgung mit flüssiger Tinte

7.5.1.1 Ersteinfärbung des Microcell-Tintentanks bei der Inbetriebnahme (siehe Bild 34)

1. Tintengehäuse (1) nach oben abnehmen.
2. Microcell (2) nach oben herausnehmen.
3. kortho-Tinte auf eine Unterlage geben, Microcell sorgfältig mit Tinte einrollen (Bild 34B)
4. Microcell zurück auf die Achse setzen

TIP: Halten Sie beim Einsetzen ein Stück Papier oder Folie zwischen den Tintenverteiler und den getränkten Microcell. Sie verhindern damit ein Verschmutzen im oberen Bereich der Verteilerwalze und als Folge der Antriebsringe der Textrolle.

5. Tintengehäuse wieder einsetzen.

7.5.1.2 Nachtränken des Microcell-Tintentanks (siehe Bild 9)

Für das Nachtränken des Microcell nehmen Sie das Tintengehäuse ab und dosieren die Tinte direkt auf den Tintentank.

ACHTUNG:

Nicht zuviel Tinte nachfüllen, Übertränkung vermeiden!

7.5.2 Das kortho-Lon Tintensystem (siehe Bild 36)

Bei dem kortho-Lon Tintensystem werden vorgetränkte Tintenwalzen (1) für Anwendungen auf saugfähigen Untergründen eingesetzt. Die kortho-Lon-Walzen können nicht nachgetränkt werden und sind nach Entleerung gegen ein neues Exemplar auszutauschen. Die entleerte Walze kann als chemischer Kleinabfall entsorgt werden.

Tip: Halten Sie beim Einsetzen ein Stück Papier oder Folie zwischen die kortho-Lon-Walze und die Textrolle. Sie verhindern damit ein Verschmutzen der Antriebsringe.

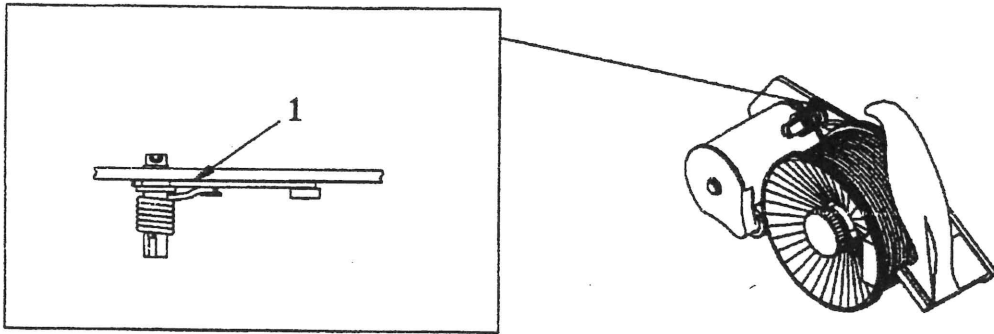


Bild 37: Schmieren des Handcoders

7.6 Vorbeugende Wartung

Die nachfolgend genannten Wartungsintervalle beziehen sich auf einen normalen Gebrauch des Systems. Bei der Verwendung unter besonderen Begleitumständen oder Umgebungsverhältnissen kann es erforderlich werden, diese Intervalle anzupassen.

7.6.1 Reinigung

Säubern Sie regelmäßig (mindestens 1 x pro Woche) alle Teile des Gerätes. Verwenden Sie dazu ausschließlich den passenden Reiniger (siehe Tabelle, Anlage A).

7.6.2 Kontrolle der Antriebsringe

Kontrollieren Sie bei jedem Textwechsel oder jeder Reinigung den Zustand der Antriebsringe der Textrolle. Nehmen Sie diese zum Reinigen von der Textrolle ab und tauschen Sie diese aus, sobald Verschleiß erkennbar ist.

7.6.3 Kontrolle der Tintenversorgung

Prüfen Sie bei jedem Tränken des Systems mit Tinte die Drehbewegung der Walzen auf Leichtigkeit. Sofern diese nicht gegeben ist, säubern Sie die Teile von angetrockneten Tintenresten und Schmutz.

7.6.4 Schmieren des Handcoders (siehe Bild 37)

Schmieren Sie regelmäßig, nach jedem Reinigungsvorgang, den angegebenen Punkt mit einem Tropfen Öl.

Anlage A
Tintentabelle

Tintentyp	K4	K6	K7	K8	K9
-----------	----	----	----	----	----

Trockenzeit:
auf Untergrund

porös, saugend	1-2 s.	5-15 s.	10-20 s.	2-3 s.	5-10 s.
nicht-porös	2-3 s.	-	30-240 s.	5-30 s.	-

Farben:

schwarz	X	X	X	X	X
blau	X	X	X	X	X
rot	X	X	X	X	X
grün	X	X	X	X	X
weiß			X		
gelb					X
silber					X

Reiniger/Solvent:

Typ 1		X	X	X	
Typ 9					X

Allgemeine Eigenschaften:

- K4** Sehr schnell trocknende Tinte, speziell für Coder Typ HS / HSD
- K6** Leicht transparente Tinte, universell einsetzbar auf porösen Oberflächen
- K7** Gut deckende, nach Durchtrocknung sehr gut haftende Tinte
- K8** Gut deckende Tinte, mit guten Resultaten auf Folien und Metallen
- K9** Sehr gut deckende, im Microcell besonders standfeste Tinte; erste Wahl für kortho-Coder

Solvent 1 Angepaßt an Tinten K6, K7 und K8

Solvent 9 Angepaßt an Tinte K9

Anlage B
Technische Daten

Typ Coder*	Texthöhe max.	Textrollendurchmesser	Abdrucklänge max.**	Wechsel-coder	Tintensystem	Gewicht (kg)
------------	---------------	-----------------------	---------------------	---------------	--------------	--------------

Standard

25/140	23	140	315/440	ja	IS/KL	2,6
55/140	53	140	315/440	ja	IS/KL	2,8
100/140	98	140	315/440	ja	IS/KL	3,0
25/200	23	200	450/630	ja	IS/KL	4,8
55/200	53	200	450/630	ja	IS/KL	5,0

Plano

200/140H	198	140	315/440	ja	IS (KL****)	14,5
----------	-----	-----	---------	----	-------------	------

HS

HS 100/140	98	140	---/440	ja	IS	3,3
HSD 100/140	98	140	---/440	ja	IS	3,5

Hand

55/140	53	140	315/440	ja	IS/KL	1,3
100/140	98	140	315/440	ja	IS/KL	1,5

*) alle Maße in mm

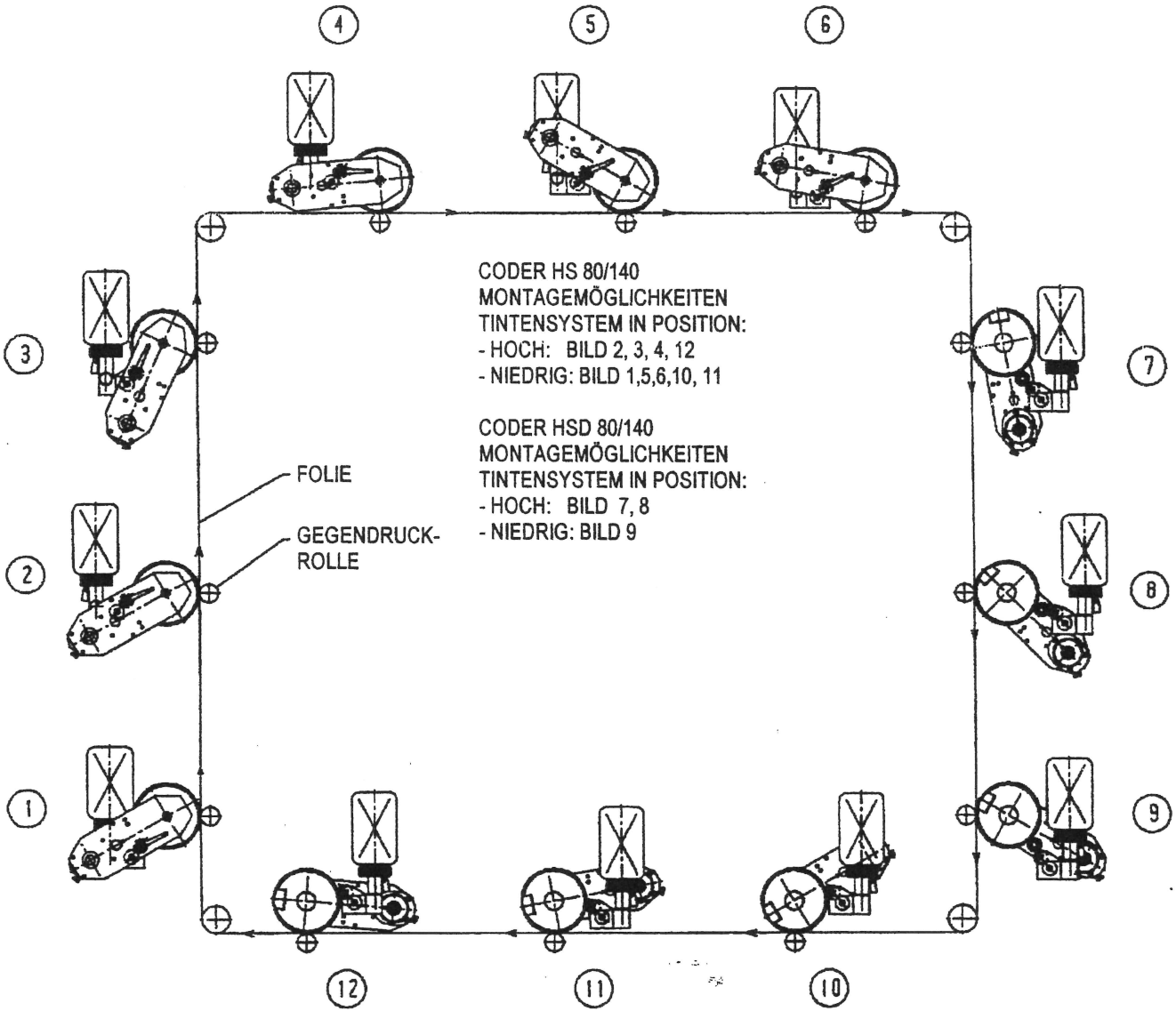
**) Abdrucklänge mit Textrollenpositionierung bei intermittierendem Ablauf, respektive bei kontinuierlicher Kennzeichnung auf Endlosbahnen per Umdrehung.

***) IS, nachträgliches Tintensystem; respektive KL, kortho-Lon System mit vorgetränkten Tintenwalzen.

****) Plano-Coder in Ausführung KL nur als Sondermodell.

Anlage C

Übersicht der Aufbaumöglichkeiten



CODER HS 80/140
 MONTAGEMÖGLICHKEITEN
 TINTENSYSTEM IN POSITION:
 - HOCH: BILD 2, 3, 4, 12
 - NIEDRIG: BILD 1, 5, 6, 10, 11

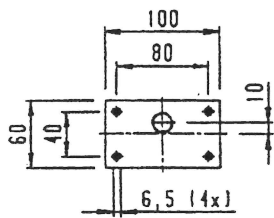
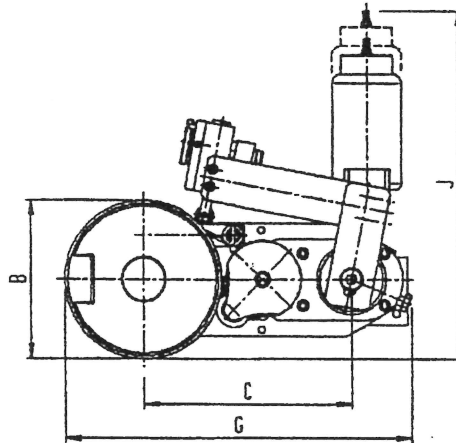
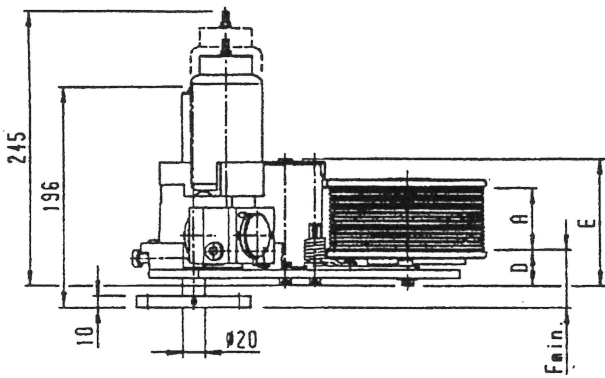
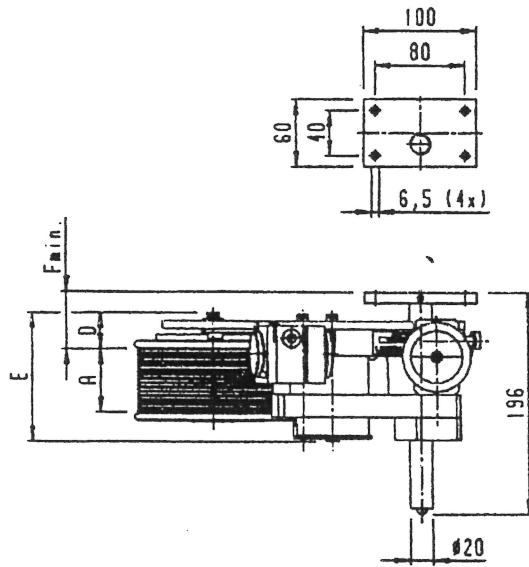
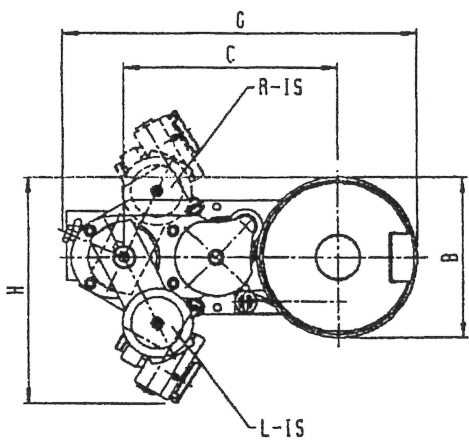
CODER HSD 80/140
 MONTAGEMÖGLICHKEITEN
 TINTENSYSTEM IN POSITION:
 - HOCH: BILD 7, 8
 - NIEDRIG: BILD 9

FOLIE
 GEGENDRUCK-ROLLE

ANBAUMÖGLICHKEITEN
 KORTHO-CODER TYP HS + HSD

kortho

Anlage D
Maßskizzen

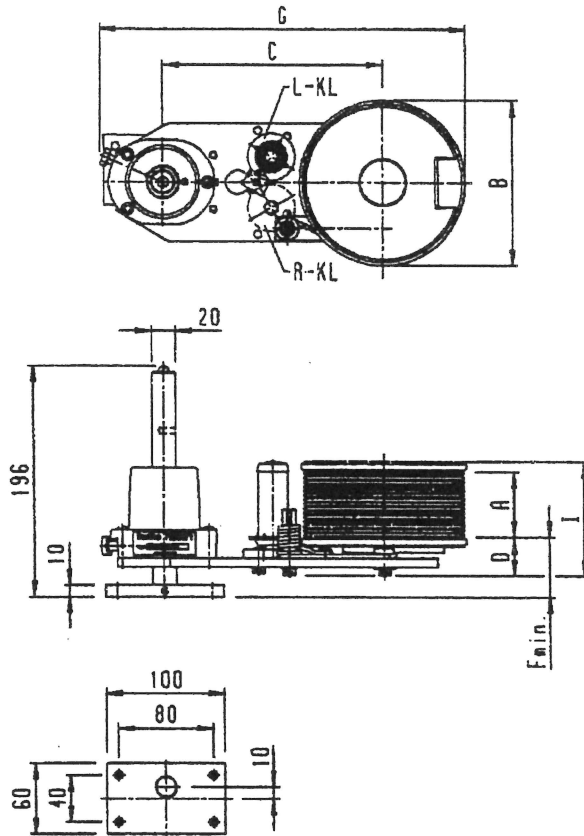


HORIZONTALE EINSTELLUNG

VERTIKALE EINSTELLUNG

MAßSKIZZE
KORTHO-CODER
TYP IS

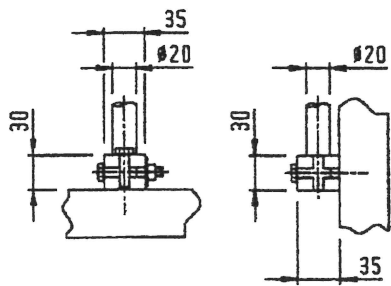
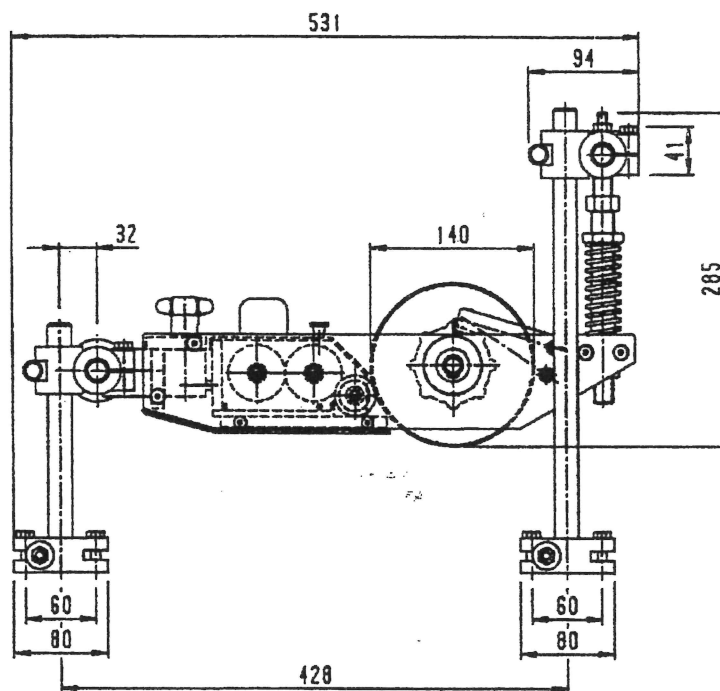
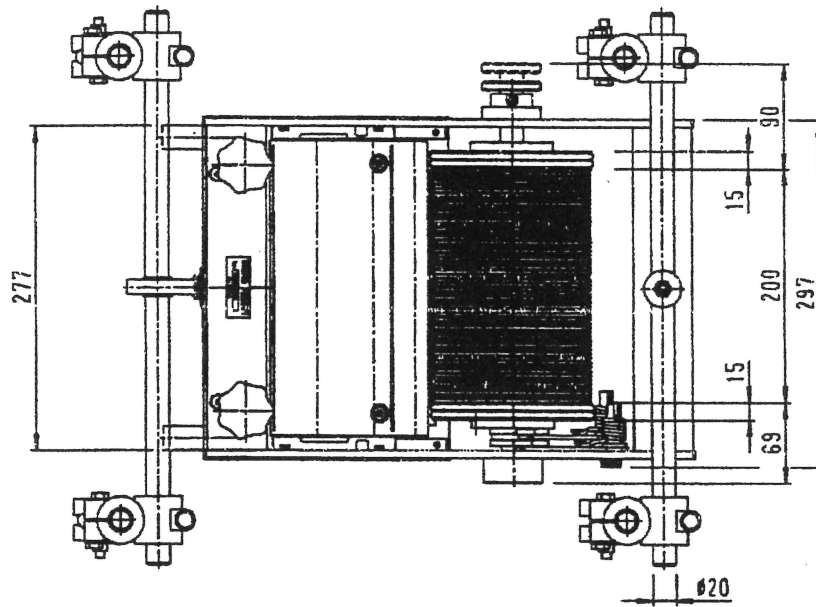
kortho



Horizontale/Vertikale Montage

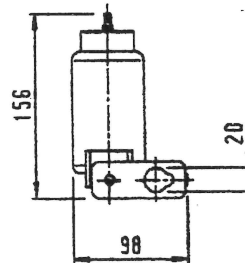
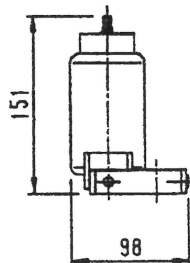
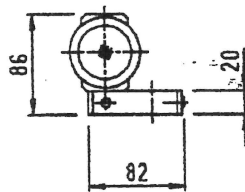
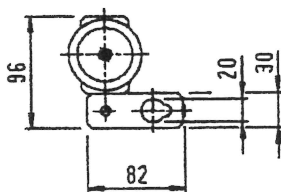
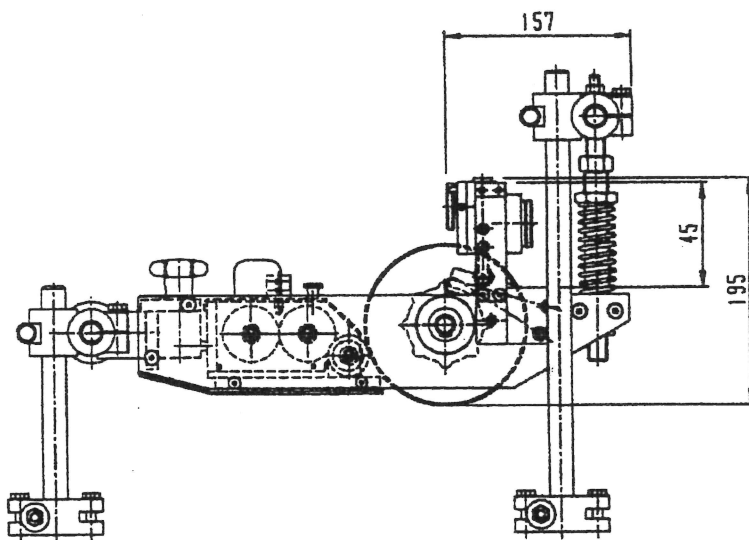
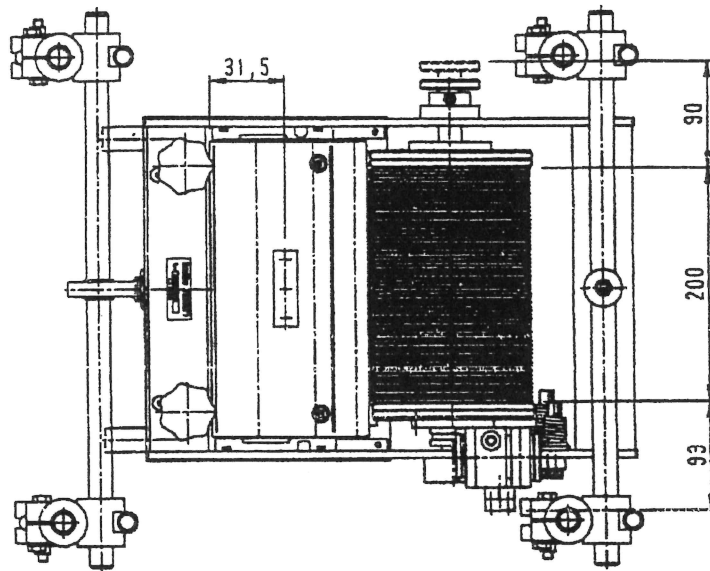
MODEL	L-IS	R-IS	L-KL	R-KL	A	B	C	D	E	F _{min}	G	H	I	J
25/140	900938	900941	900995	901008	25	140	186	33	91	36	310	207	66	310
55/140	900954	900967	901011	901024	55	140	186	33	114	36	310	207	96	310
100/140	900979	900982	901037	901049	100	140	186	33	159	36	310	207	141	310
25/200	901094	901107	901135	901148	25	200	217	35	93	36	373	237	93	340
55/200	901119	901122	901151	901164	55	200	217	35	122	36	373	237	122	340

kortho



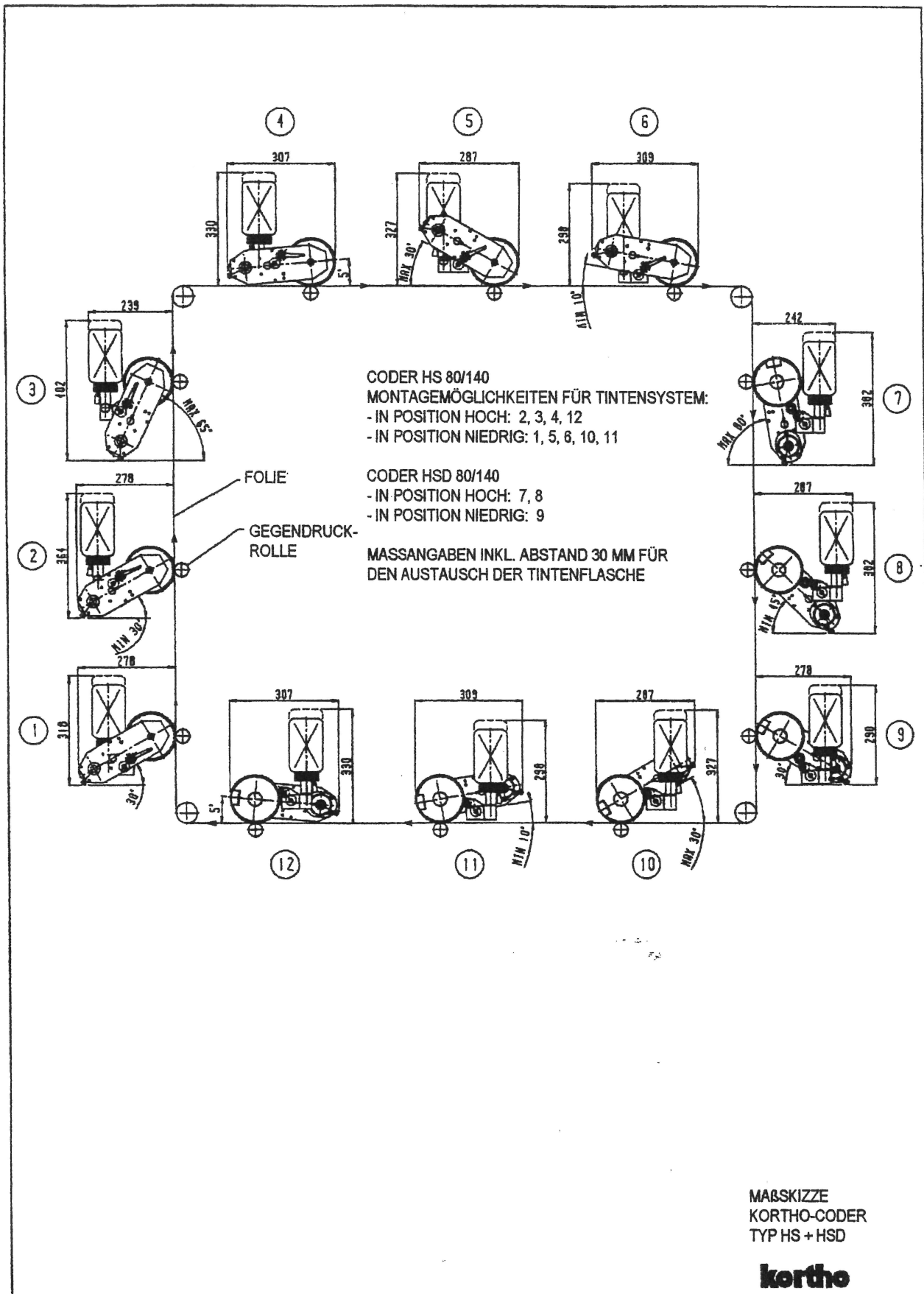
MaßSKIZZE
KORTHO-CODER 200/140
ART.-NR. 900897

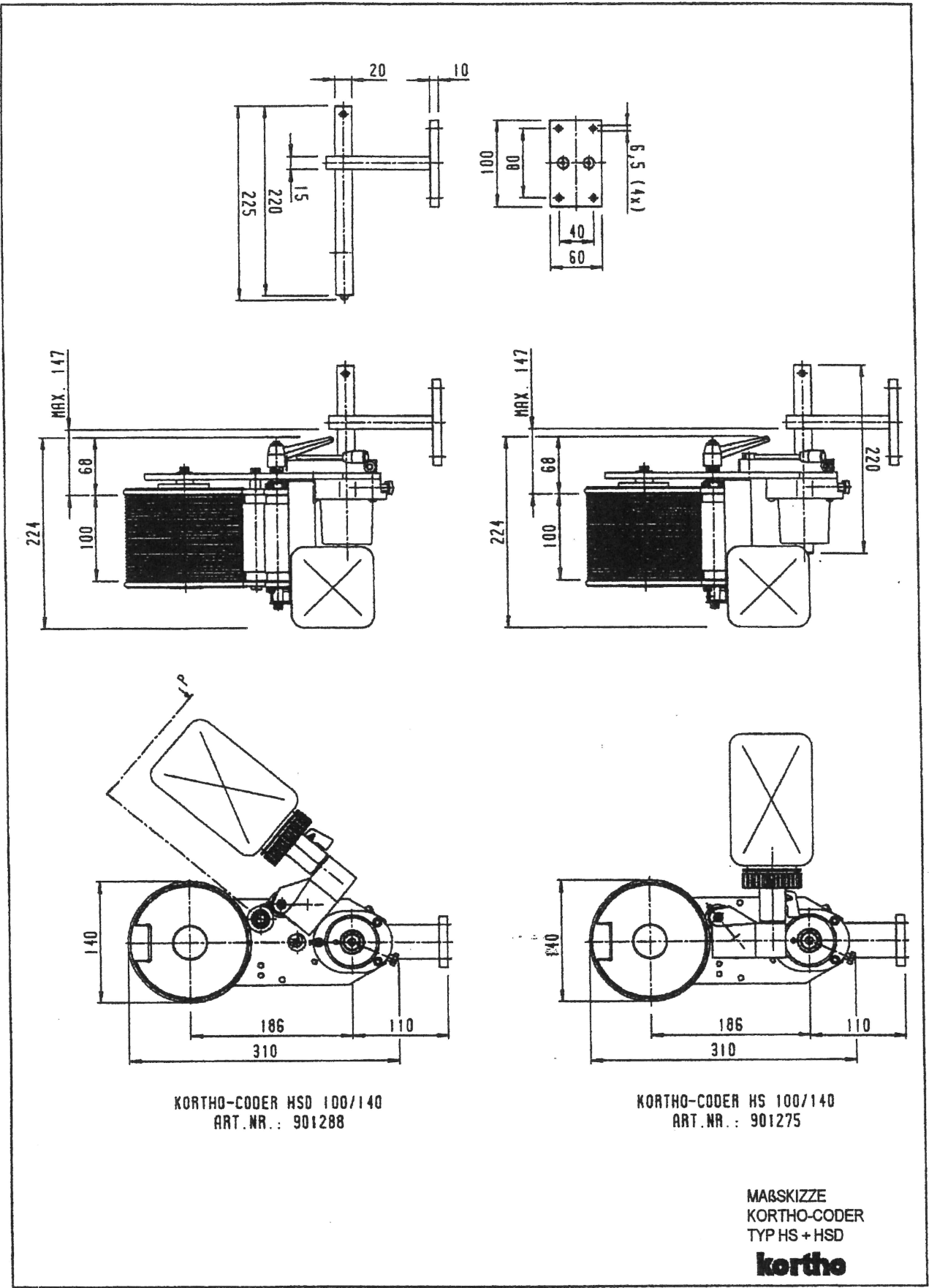
kortho



MA&SKIZZE
 KORTHO-CODER 200/140
 INKL. TINTENPUMPE 200/140H
 ART.-NR. 900897 + 807397

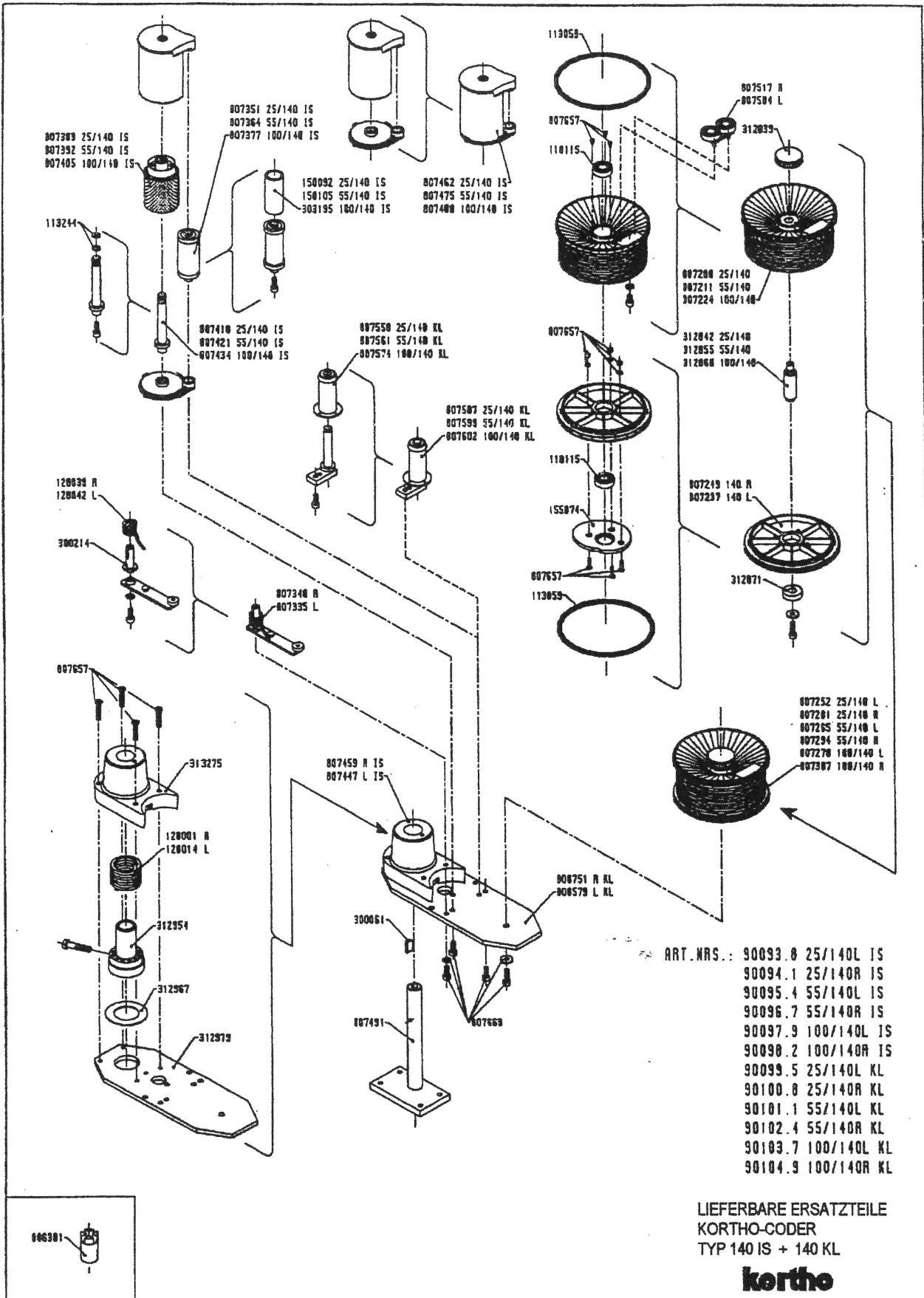
kortho

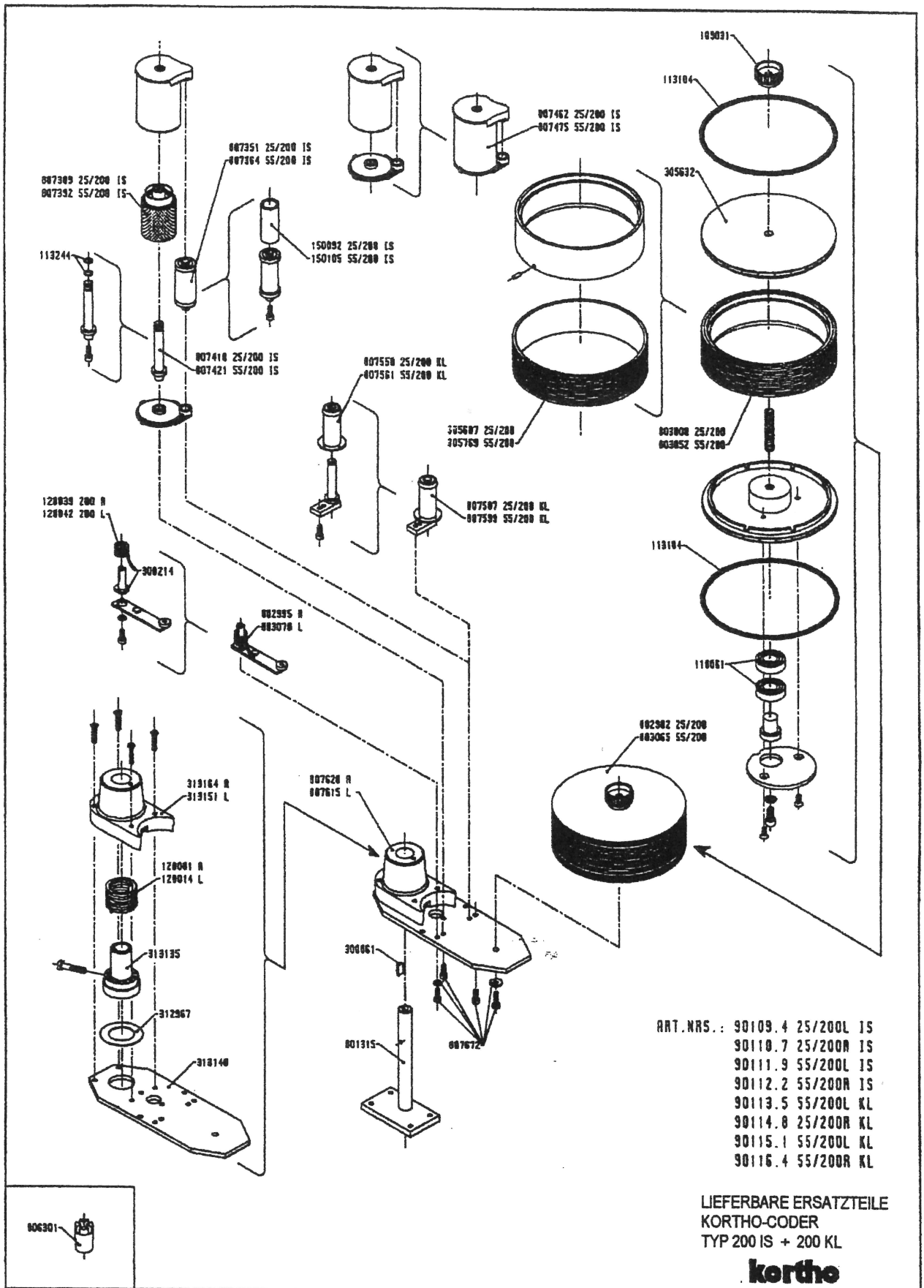


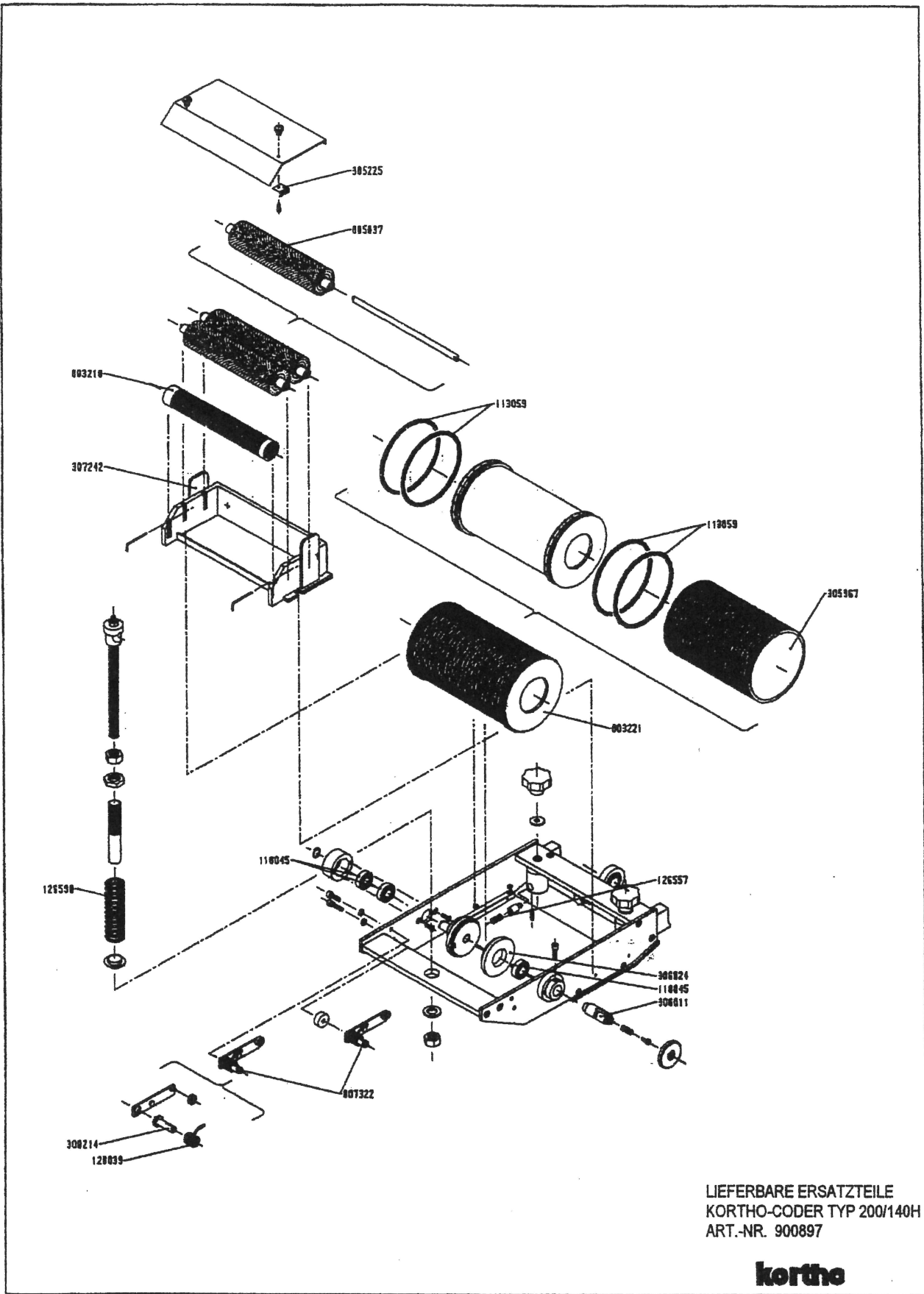


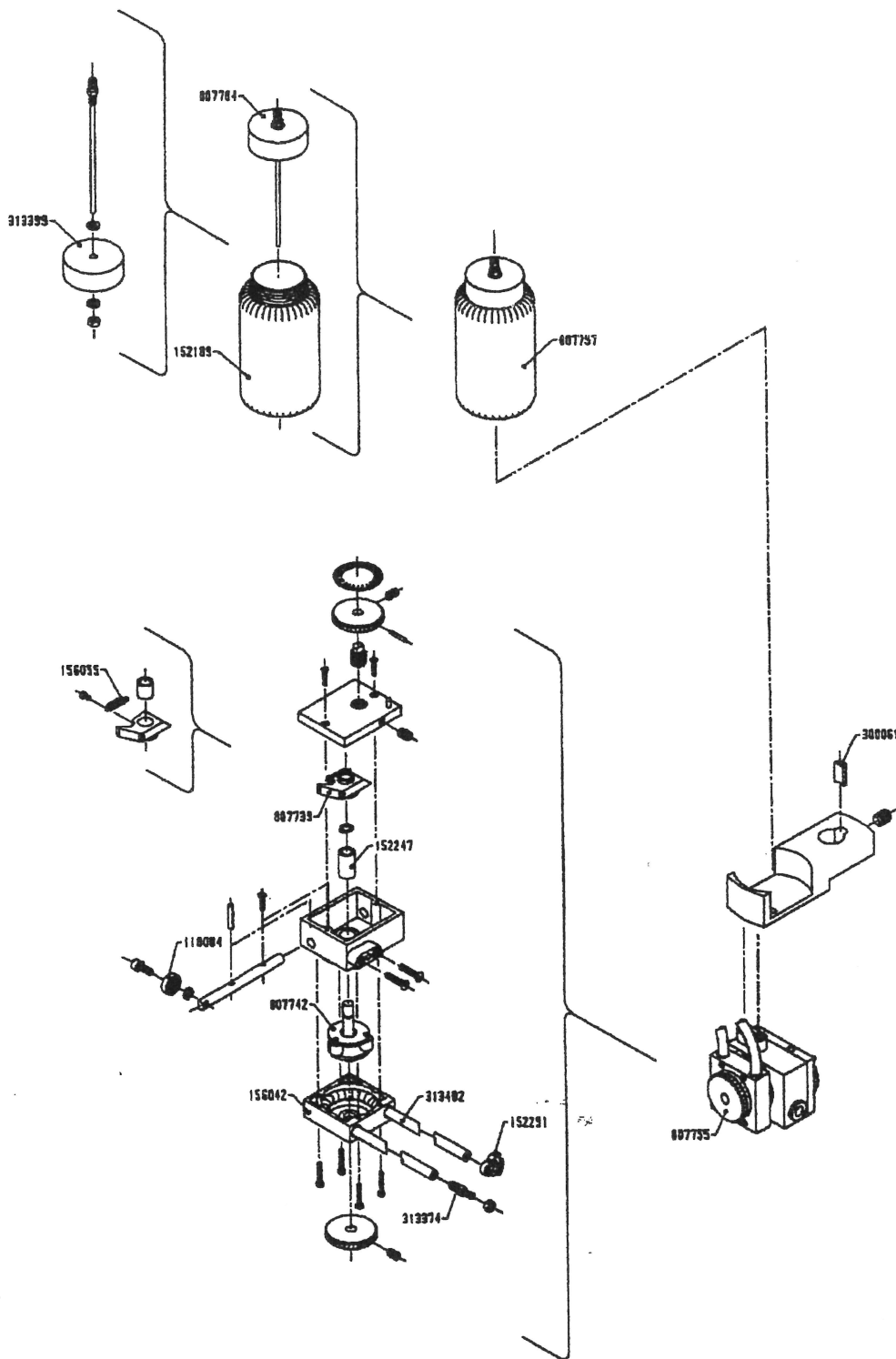
Anlage E

Ersatzteile



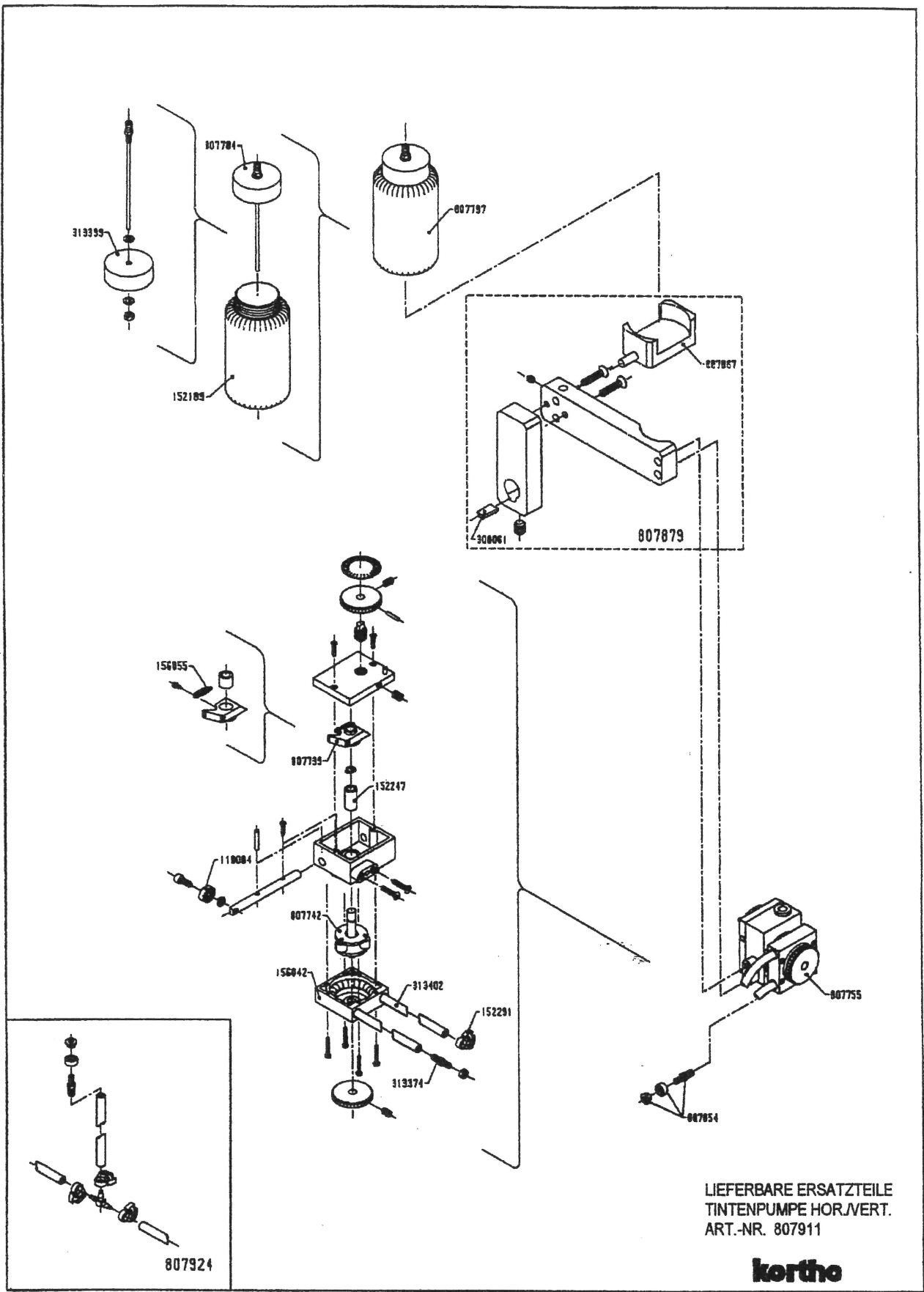






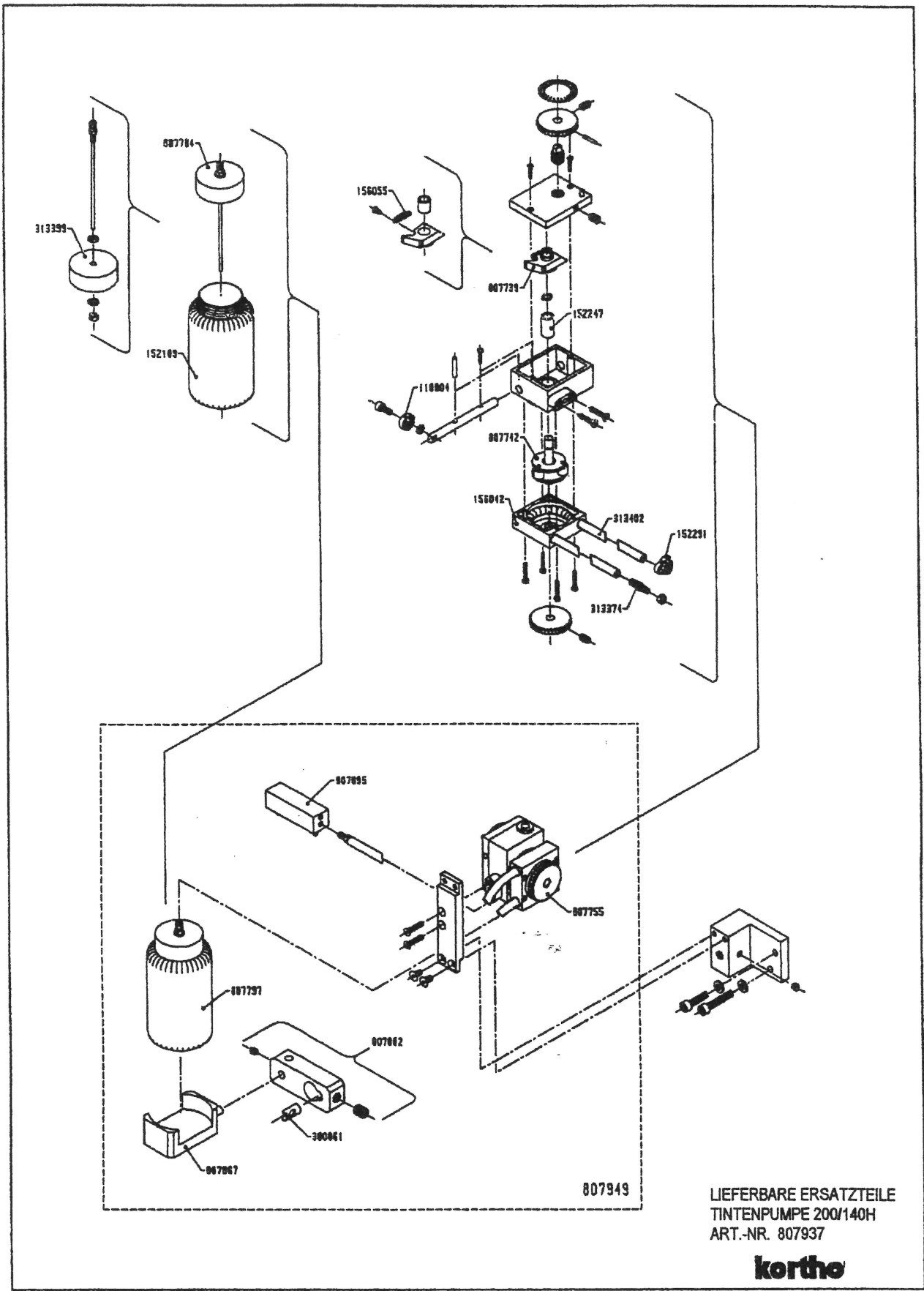
LIEFERBARE ERSATZTEILE
TINTENPUMPE VERTIKAL
ART.-NR. 807908

kortho



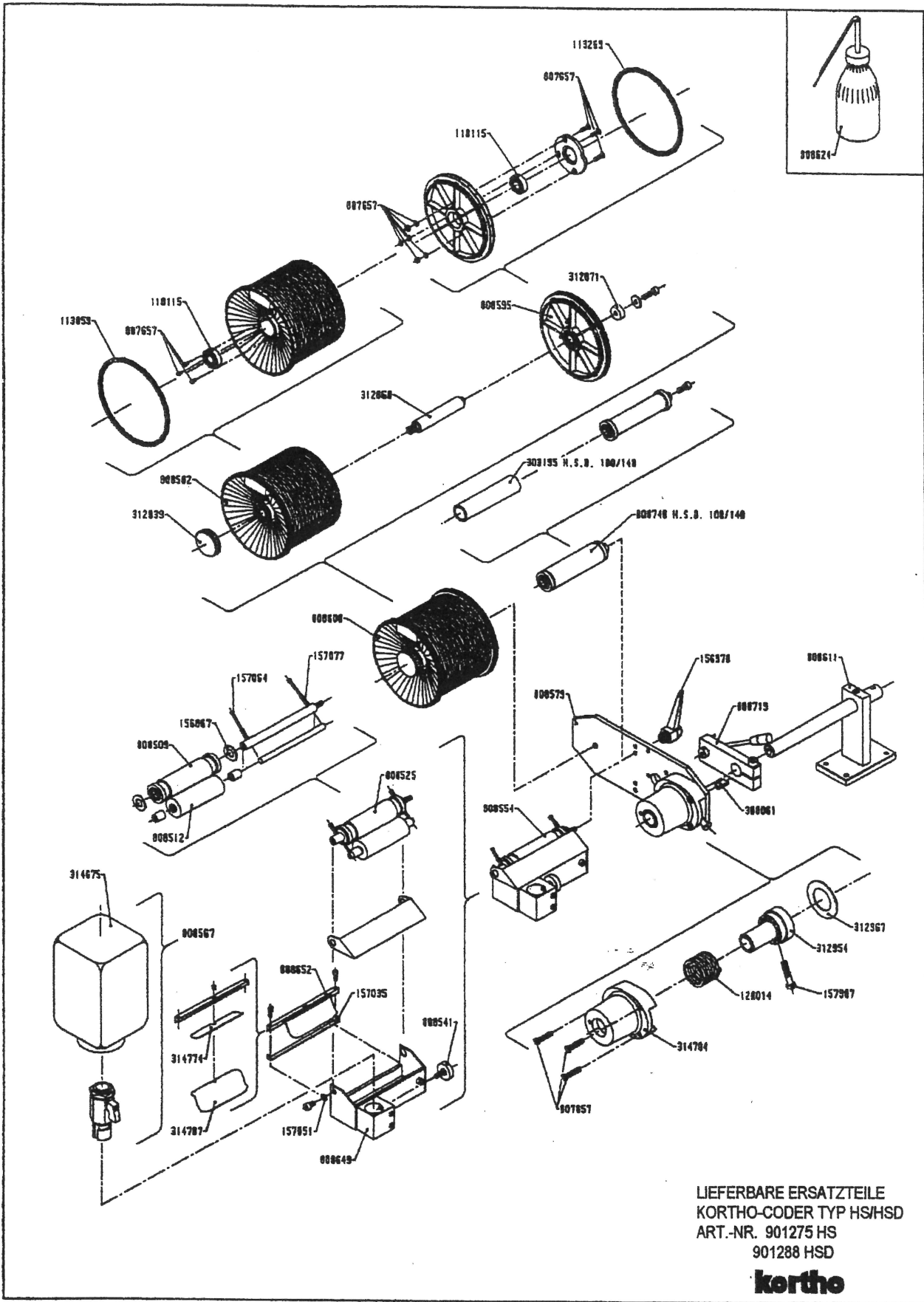
LIEFERBARE ERSATZTEILE
 TINTENPUMPE HOR./VERT.
 ART.-NR. 807911

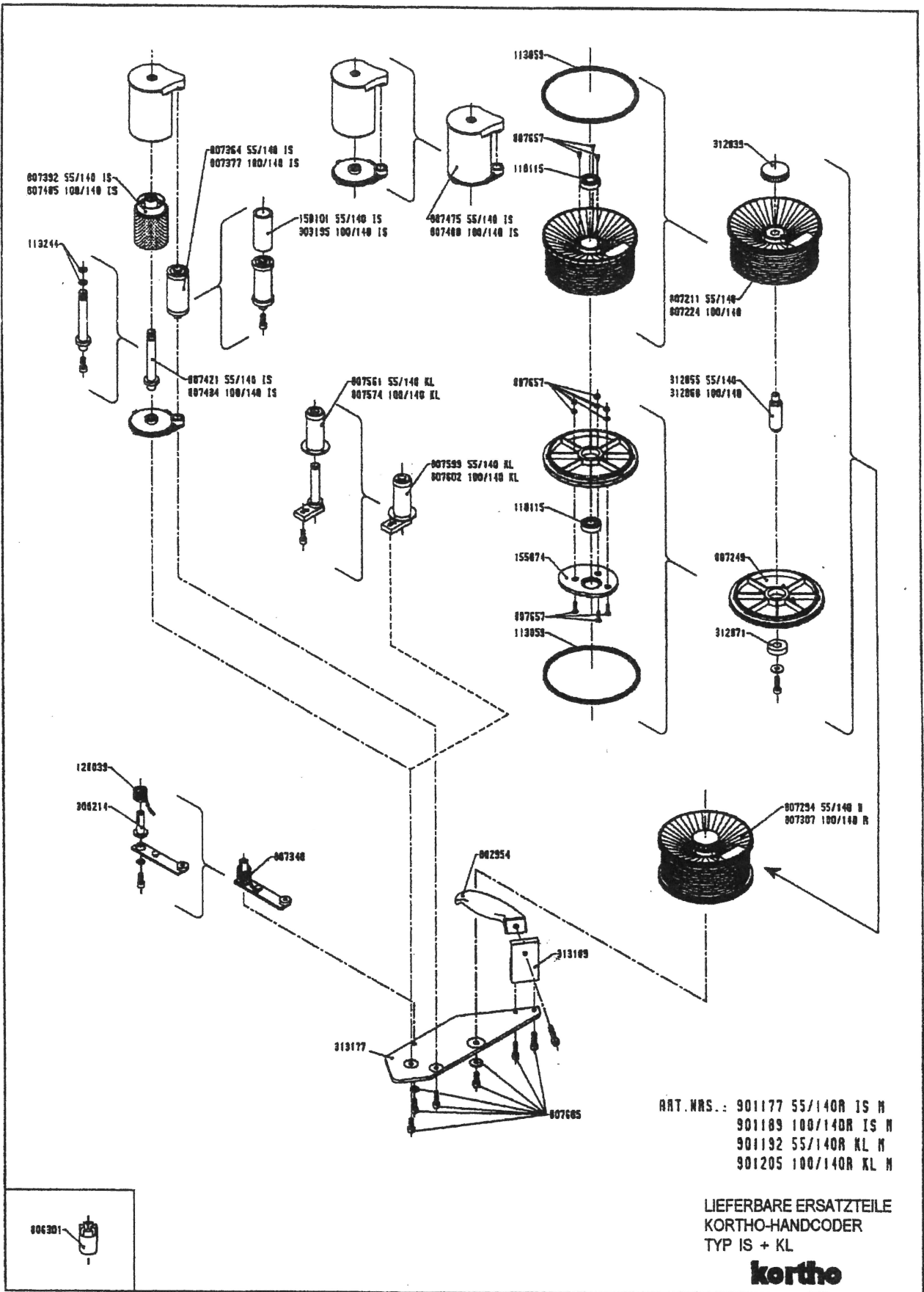
kortho

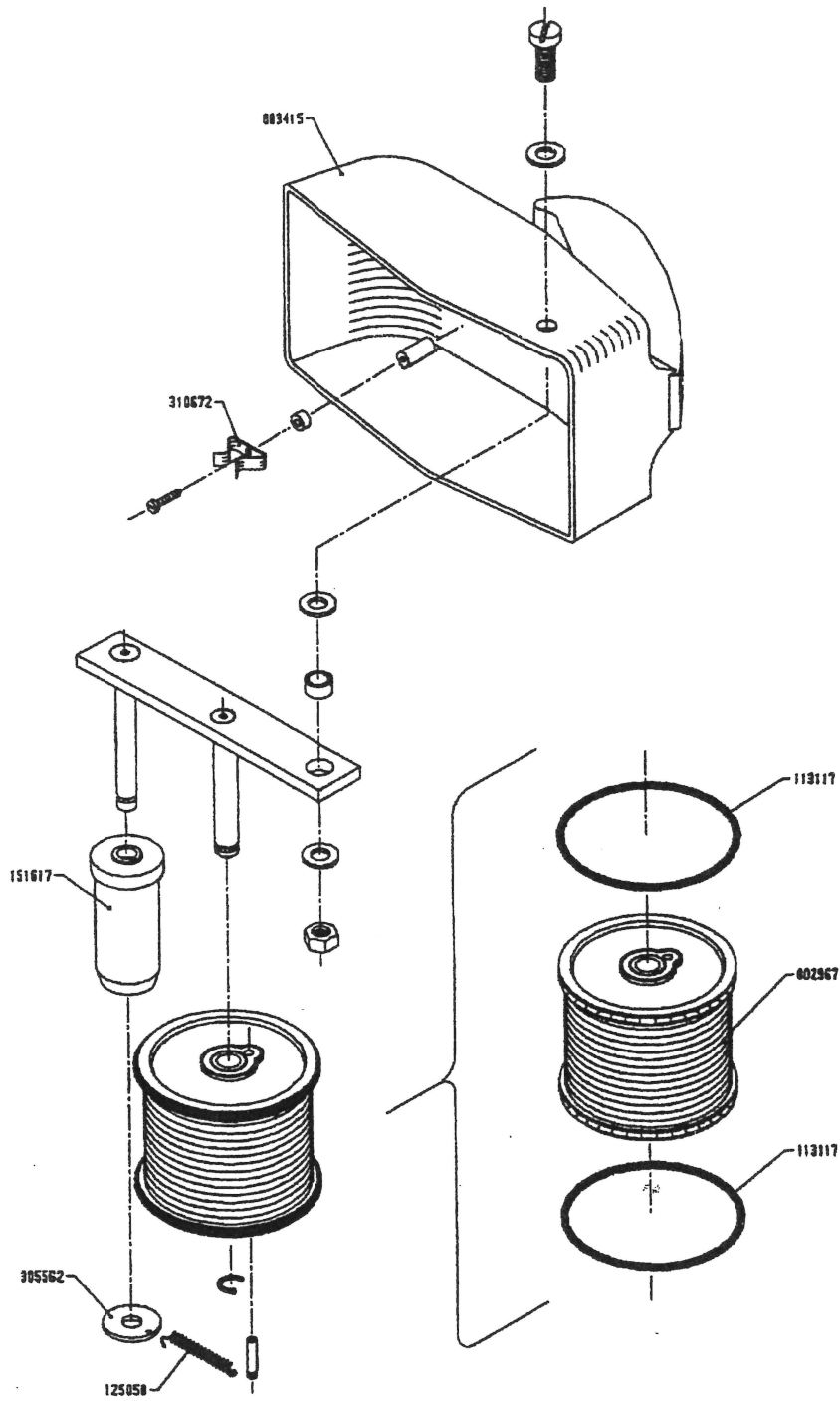


LIEFERBARE ERSATZTEILE
 TINTENPUMPE 200/140H
 ART.-NR. 807937

korthé







LIEFERBARE ERSATZTEILE
 KORTHO-CODER TYP 50/76
 ART.-NR. 900839

kortho